

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite	842
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.		
1. Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.		
a) Der allgemeine Versorgungsfond	"	843—844
b) Der Bürgerlabfond	"	844—845
c) Der Bürgerhospitalfond	"	845—847
d) Sämmtliche Fonde	"	848—849
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbetheilung	"	850
C. Armenbetheilung.		
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	851—857
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	"	858
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	858—860
3. Fürsorge für Obdachlose.		
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	"	860—863
b) Auf Kosten von Privatvereinen	"	864
4. Fürsorge für Arbeitslose	"	865—871
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.		
1. Armen-Krankenpflege	"	872—878
2. Armen-Reconvalescentenpflege	"	878
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	"	878
E. Armen-Kinderpflege.		
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem magistratischen Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	"	879
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.		
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	"	880—884
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	"	884
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten	"	885—891
F. Armenversorgung.		
1. Armenhäuser	"	892
2. Grundspitäler	"	892
3. Städtische Versorgungshäuser	"	893—899
4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	"	899—900
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	"	900—904

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisemmütter am Ende des Jahres 1899.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes zu Ende 1899 in Hektaren	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1900)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1899 betrug die Zahl der systemisirten Stellen der			
			männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ¹⁾	Waisen- mütter ¹⁾
I (Innere Stadt) . . .	282.8350	146.1025	22.718	35.785	58.503	11.045	12.864	23.909	1	33	1	2
II (Leopoldsdorf ²⁾) . . .	3.100.0676	320.5761	105.190	110.620	215.810	27.706	29.077	56.783	8 ²⁾	145 ²⁾	75 ²⁾	4 ²⁾
III (Landstraße) . . .	603.7135	204.2836	63.922	74.172	138.094	26.076	29.166	55.242	3	139	102	— ³⁾
IV (Wieden)	179.6790	87.6485	25.752	34.244	59.996	12.506	14.832	27.338	2	68	4	5
V (Margarethen)	254.2031	96.3178	51.669	54.978	106.647	21.929	24.500	46.429	3	175	—	— ³⁾
VI (Mariahilf)	138.7542	89.9548	27.968	33.779	61.747	13.639	15.856	29.495	2	117	22	20
VII (Neubau)	145.7863	100.6353	30.647	38.515	69.162	15.682	18.521	34.203	2	120	10	8
VIII (Josefstadt)	104.5766	68.0983	23.002	27.895	50.897	11.376	12.927	24.303	1	106	18	— ³⁾
IX (Alsergrund)	264.7096	121.0825	42.140	52.442	94.582	18.464	20.974	39.438	3	167	50	— ³⁾
X (Favoriten)	2.175.9496	169.4490	64.750	62.876	127.626	16.781	16.942	33.723	4	64	12	9
XI (Simmering)	2.211.1725	100.5107	18.935	18.140	37.075	5.820	5.893	11.713	2	16	2	2
XII (Meidling)	752.6639	106.8710	37.680	37.422	75.102	13.899	14.804	28.703	4	83	7	4
XIII (Hietzing)	2.387.5524	165.7883	30.893	33.671	64.564	12.730	13.899	26.629	7	65	8	2
XIV (Rudolfsheim)	207.7999	71.3712	40.795	40.194	80.989	13.646	14.229	27.875	3	71	15	2
XV (Fünfhaus)	127.3012	41.9223	21.893	23.487	45.380	9.270	10.349	19.619	2	54	12	2
XVI (Donaufrieden)	875.3592	120.0503	73.814	74.838	148.652	27.881	30.128	58.009	6	190	29	29
XVII (Hernals)	968.9319	97.9085	44.025	46.385	90.410	17.113	19.019	36.132	4	100	16	16
XVIII (Währing)	854.4203	94.1784	39.143	46.654	85.797	17.361	20.039	37.400	3	70	8	8
XIX (Döbling)	2.176.6953	112.9891	17.539	19.763	37.302	7.709	8.510	16.219	4	26	10	10
zusammen	17.812.1711	2.315.6882	782.475	865.860	1.648.335	300.633	332.529	633.162	64 ⁴⁾	1809	401	123

¹⁾ Die Waisenväter und Waisemmütter sind mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegepartei untergebrachten häftlichen Kostkinder betraut, wobei sie von der häftlichen Bezirksärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

²⁾ Sämtliche Daten betreffen den ehemaligen II., der 1900 in den II. und XX. Gemeindebezirk zerlegt wurde. Für den ehemaligen II. Gemeindebezirk bestanden seit 1. Mai 1898 zwei Armeninstitute. Auf das Armeninstitut II a entfielen: von den Armenärzten 5, von den Armenräthen 95, von den Waisenvätern 50, von den Waisemmüttern 4; auf das Armeninstitut II b: von den Armenärzten 5, von den Armenräthen 50, von den Waisenvätern 25.

³⁾ In diesem Bezirke versehen die Armenräthe die Functionen der Waisenväter und Waisemmütter.

⁴⁾ Hieron sind 8 Stellen provisorisch durch k. k. Armenärzte besetzt. Ferner fungieren als Specialärzte: 1 k. k. Stadt-Armen-Augenarzt und 1 unbesoldeter k. k. Armen-Ohrenarzt.

Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 872.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.**1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der allgemeine Versorgungsfond.****I. Einnahmen und Ausgaben des allg. Versorgungsfondes in den Jahren 1897—1899.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen u. Ausgaben beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Activcapitalien	117.515	68	109.160	31	113.027	89
Ertrag der Realitäten	141.164	83	157.171	12.5	153.303	75.5
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	127.242	88	102.221	58.5	142.206	18
Musikconfess- und Spectakelgebühren	38.239	59	24.506	69.5	22.823	55
Verlassenschaftsprocente	746.763	59.5	923.625	99.5	1,030.835	76.5
Licitationsprocente	13.940	48	17.665	30.5	23.597	40
Lohnwagengefälle	110.233	60.5	106.345	72	98.134	61.5
Neujahrs-Almanach	1.650	—	1.652	73	1.551	30
Bohltätigkeitsvorstellungen	2.701	20	5.077	20	3.286	70
Armenlotterie	139.420	16	142.228	81	153.392	54
Strafgelder	91.459	71.5	90.538	40.5	95.731	03
Antheil am Reingewinne des f. f. Verlagsamtes ¹⁾ .	—	—	—	—	—	—
Zuschlag zur staatlichen Totalsteuereursteuer ²⁾	—	—	5.844	80	146.481	20
Pfandüberschüsse von concessionierten Privat- Pfandleihanstalten	7.477	90	5.702	35	9.594	73
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	50.527	62	51.464	99.5	47.361	91
Sonstige Einnahmen	4.070	89	5.167	8.5	6.739	35
Summe der ordentlichen Einnahmen	1,592.408	14.5	1,748.373	11	2,048.067	91.5
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für Activcapitalien	128.568	90	408.925	76	14.731	83
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	—	—	—	—	—	—
Summe der außerordentl. Einnahmen	128.568	90	408.925	76	14.731	83
Gesamtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes	1,720.977	04.5	2,157.298	87	2,062.799	74.5
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	75	81.5	301	55	130	03.5
Augenblickliche Aushilfen an Arme ³⁾	89.407	08.5	67.031	63.5	74.954	22
Auslagen für das Fondsgut Ebersdorf an der Donau	42.686	84.5	38.557	63	41.488	58.5
Lohnwagengefälle	346	51	305	54.5	306	89.5
Neujahrs-Almanach	944	40	959	15	907	85
Armenlotterie	69.417	65.5	67.703	63	77.702	86
Steuern und sonstige Gaben	—	—	457	61.5	298	77
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Ge- bäude und Gärten der städtischen Versorgungs- anstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	38.956	48	36.804	52	52.053	17
Bestimmte Beiträge	519	91	408	65	408	65
Verfolgung der Stiftungen	13.996	91.5	13.979	81.5	13.942	64.5
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	9.801	08.5	8.751	91	10.506	69.5
Summe der ordentlichen Ausgaben	266.152	70	235.261	65	272.700	37.5
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	128.552	40	408.925	76	14.617	09
3. Abfuhr an die Gemeinde	1,325.591	99.5	1,510.279	98	1,723.372	76
Gesamtsumme der Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes	1,720.297	09.5	2,154.467	39	2,010.690	22.5

b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1897 29.670 fl., 1898 24.092 fl. 84 fr. und 1899 20.165 fl. 37 fr. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1897 1299 fl. 18 fr., 1898 3016 fl. 52 fr. und 1899 2924 fl. 18 fr.

¹⁾ Infolge Gemeinderathsbeschlusses vom 17. Jänner 1899 wurden die seit 1897 (d. i. für 1896 u. ff.) bis zum Ende der Bauperiode fälligen Reingewinn-Anteile zum Baufonds des neuen Verlagsamtsgebäudes als unverzinsliches Darlehen überlassen. — ²⁾ Eingeführt mit dem Ges. vom 22. März 1898, L.-G.-Bl. Nr. 16. — ³⁾ Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonds eingeklossenen Legaten, Geschenken u. vertheilten Aushilfen, während die übrigen Aushilfen im Hauptrechnungsabschluss der Gemeinde verrechnet erscheinen.

2. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Eberödorf an der Donau in den Jahren 1897—1899.

Einnahmen, bzw. Ausgaben ¹⁾		1897		1898		1899	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen	Aus der Forstwirtschaft	37.442	36.5	41,579	38.5	39.680	26.5
	Aus der Landwirtschaft	21.637	—	29,121	76	26.943	80
	Aus den Nebenwirtschaften	1.094	53	1,078	05	1.075	68
	Mietzinse	2.060	—	3,830	—	3.958	88
	Verschiedene außerordentliche Einnahmen	407	86	379	93	644	13
zusammen Einnahmen		62.641	75.5	75,989	12.5	72.302	75.5
Ausgaben	Für die Forstwirtschaft	8,652	67.5	10,245	32.5	8,969	56
	Für die Nebenwirtschaften	48	—	91	66	32	92
	Verwaltungsausgaben	10.159	53	12,275	99	12,722	07
	Öffentliche Lasten	22.884	01	15,880	86	16,625	31
	Verschiedene außerordentliche Ausgaben	450	89	63	79.5	3,138	72.5
zusammen Ausgaben		42.195	10.5	38,557	63	41,488	58.5

¹⁾ In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mit inbegriffen.

3. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1897—1899.

Vermögensbestände		1897		1898		1899	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Bei dem Stammvermögen.							
Activa	Wert der Realitäten	2,504.590	—	2,504.590	—	2,507.590	—
	Wert der Capitalien nach dem Course	2,692.669	63	2,729.175	54	2,662.835	47.5
	zusammen	5,197.259	63	5,233.765	54	5,170.425	47.5
Passiva (Passivforderungen)	350	—	350	—	350	—	
Reines Vermögen		5,196.909	63	5,233.415	54	5,170.075	47.5
b) Bei dem Currentvermögen.							
Activa	304.749	78	260.639	22	385.101	53	
Passiva	119.600	43	127.353	02	103.672	66	
Reines Vermögen		185.149	35	133.286	20	281.428	87

b) Der Bürgerladfond.

1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1897—1899.

Vermögensgebarung		1897		1898		1899	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Ordentliche Einnahmen.							
Interessen von eigenen Capitalien	13.048	55	13,259	75	12,465	74	
Mietzins von den Bürgerladfond-Häusern	11.382	87	11,433	59	6,860	30	
Freiwillige Beiträge	2.517	—	2,120	—	3,375	—	
Stiftungsinteressen	93	89	93	89	93	89	
Verschiedene Einnahmen	948	83.5	291	70.5	431	37	
zusammen		27.991	14.5	27,198	93.5	23,226	30
Außerordentliche Einnahmen.							
Erlös aus dem Verfaufe von Activ-Capitalien und sonstigen Stammvermögensobjecten	102	35	—	—	35,034	30	
Summe aller Einnahmen		28.093	49.5	27,198	93.5	58,260	60
Ordentliche Ausgaben.							
Pfändnerbetheilung	18.047	60	18,518	27	17,244	27	
Erhaltung der Bürgerladfond-Häuser	588	57	768	21	628	09	
Steuern	4.920	99.5	5,095	71	4,210	92	
Stiftungen und fromme Werke	105	89	74	58	162	59	
Verschiedene Ausgaben	6	06	6	10	37	65	
zusammen		23.669	11.5	24,462	87	22,283	52
Außerordentliche Ausgaben.							
Ausgaben für den Anfauf von Stammvermögensobjecten	10,064	80	1,173	62	38,116	79	
Summe aller Ausgaben		33.733	91	25,636	49	60,400	31

2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1897—1899.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa:						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert der Bürgerladfond-Häuser	150.000	—	205.200	—	205.200	—
Wert der Capitalien nach dem Course	326.841	15	325.885	01	283.816	16
zusammen	476.841	15	531.085	01	489.016	16
b) Currentvermögen.						
Cassabestände	7.724	29	9.296	73.5	5.899	35.5
Activrückstände	402	44	616	24	1.349	11
zusammen	8.126	73	9.912	97.5	7.248	46.5
Summe der Activa	484.967	88	540.997	98.5	496.264	62.5
Passiva.						
Passivrückstände	191	30	54.811	85	18.934	83
Schließliches reines Vermögen	484.776	58	486.186	13.5	477.329	79.5

1) Nichtiggestellt.

c) Der Bürgerhospitalfond.

1. Einnahmen des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1897—1899.

Einnahmen	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	149.371	91.5	147.077	87	149.214	18
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	9.288	04	9.630	45	9.790	78
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	442.246	42.5	450.737	52	479.476	88.5
Nachschillinge von Grundstücken bei Wien	77.413	95.5	85.349	42	97.042	—
Wälder und Auen bei Wien	2.410	90	1.828	85.5	1.935	16
Herrschaft Spitz an der Donau	16.975	94.5	17.295	20	16.208	48
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	12.516	—	12.516	—	12.516	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner	749	—	1.146	—	752	—
Verpflegskosten-Rückvergütungen	6.862	80.5	4.649	98.5	12.890	68
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	6.119	67.5	3.779	90	4.095	80.5
Summe der ordentlichen Einnahmen	723.954	66	734.011	20	783.921	97
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	1.244	73	725	—	1.387	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	384.350	89.5	72.997	20	24.395	79
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekar-anweisungen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten zc.	15.530	13	12.395	78	16.595	21
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	401.125	75.5	86.117	98	42.378	—
3. Durchlaufende Einnahmen	93.702	01.5	108.268	15	104.895	38.5
Summe aller Einnahmen	1,218.782	43	928.397	33	931.195	35.5

b) Einnahmen beim Stammvermögen.

Als Vermehrung des Stammvermögens wurden in Empfang gestellt: Im Jahre 1897: 43.000 fl. in Wertpapieren und 82 fl. an Spareinlagen, 1898: 57.500 fl. in Wertpapieren und 336 fl. 98 fr. an Spareinlagen und 1899: 106.390 fl. in Wertpapieren und 78 fl. 39 fr. an Spareinlagen.

2. Ausgaben des Bürgerospitalfondes in den Jahren 1897—1899.

Ausgaben	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ausgaben beim Currentvermögen:						
1. Ordentliche Ausgaben.						
Vergütung der Verwaltungsauslagen an die Gemeinde ¹⁾	21.000	—	21.000	—	21.000	—
Kanzleierfordernisse	148	44	88	27	112	70
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	1.386	17.5	1.759	13	1.427	10.5
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	41.044	16	44.087	39	35.583	59.5
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen und Gebührenäquivalent für diese Häuser	131.438	18	120.180	76	122.812	87
Grundbesitz in und bei Wien	13.786	22.5	15.292	85	13.378	57.5
Herrschaft Spitz a. d. Donau	13.818	01	14.228	69.5	13.988	47
Notenmäßige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	23.752	80	23.752	80	23.752	80
Zinsen von Passivcapitalien	662	47	387	57	161	01
Vergütungen für Bürgerospitalpfründner in den städtischen Versorgungsanstalten	172	76	264	42	209	30
zusammen	247.209	22	241.041	88.5	232.426	42.5
Ausgaben für das Bürgerverforgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	8.475	82	8.211	83	7.931	96
Zinsanschlag für das Bürgerverforgungshaus	28.000	—	28.000	—	28.000	—
Kanzleierfordernisse	151	70	190	46	146	68
Instandhaltung des Bürgerverforgungshauses	6.525	45	7.454	69	5.497	30
Feste Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.304	50	2.299	50	2.299	50
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerverforgungshauses	5.576	88.5	5.443	85	6.313	29.5
Geldportionen der Pfründner daselbst	63.465	80	65.188	72	64.865	62
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	727	77	706	52	690	28
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	1.956	—	1.984	—	1.984	—
Wäsche und Kleidung	6.103	69	5.689	39	6.226	19.5
Haus- und Bett-Einrichtung	2.158	37	1.816	40	2.022	09
Traiteurie	374	65	352	78	356	81
Wäscherei und Badeanstalt	2.949	47	3.010	13	2.762	86
Kranktenpflege und Begräbniskosten	7.730	44	7.543	53	7.725	74
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	831	07	1.084	94.5	782	48
Verschiedene kleinere Auslagen	6	83	48	70	46	90
zusammen	137.338	44.5	139.025	44.5	137.651	71
Betheiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses, einschließlich der Geldbetheilung aus dem Ertragnisse des Hauses I. Bez., Freisingergasse 6, (Marie Böhm'sches Legat)	223.259	99	225.689	88	228.386	27
Vitalitäten ³⁾	7.182	36	7.007	40	2.586	64
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	8.687	50	9.056	81	9.330	83
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	749	—	1.146	—	752	—
Geldaushilfen	15.000	—	15.000	—	15.000	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	154	95	143	55	146	—
zusammen	255.033	80	258.043	64	256.201	74
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	639.581	46.5	638.110	97	626.279	87.5

¹⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt, mit Gemeinderathsbeschluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl., mit Stadtrathsbeschluss vom 27. September 1893 vom 1. Mai 1893 ab auf jährlich 20.000 fl., endlich mit Verfügung des gewesenen I. f. Commissärs vom 26. August 1895 vom 1. Jänner 1896 an bis auf weiteres auf jährlich 21.000 fl. erhöht; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Befordungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluss und den Voranschlag dieses Fondes. — ²⁾ Beiträge an den I. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. — ³⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Anwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁴⁾ Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1897: 43.192 fl. 68 fr., 1898: 46.127 fl. 40. fr. und 1899: 48.310 fl. 91 fr. betragen.

(Fortsetzung.)

Ausgaben	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Auslagen anlässlich des Umbaues des Hauses I., Körnthnerstraße 18, bzw. Neuer Markt 3	1.930	31	65.750	69	106.879	77
Auslagen anlässlich des Abbruches und Verkaufes des Hauses I., Stefansplatz 2	33.979	00.5	—	—	—	—
Ankauf von Staatspapieren	15.530	13	—	—	—	—
" " Privatpapieren	225	—	13.640	51	69.815	21
" " Realitäten	272.050	39	2.766	—	5.015	56
Verchiedene außerordentliche Ausgaben	860	09	—	—	87	48
Summe der außerordentlichen Ausgaben	324.574	92.5	82.157	20	181.798	02
3. Durchlaufende Ausgaben	93.117	91.5	102.737	32	105.892	55
Summe aller Ausgaben ¹⁾	1,057.274	30.5	823.005	49	913.970	44.5

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, waren in den Jahren 1897 und 1899 nicht zu verzeichnen; im Jahre 1898 wurden 800 fl. in Wertpapieren behufs Ablösung des vorgeschriebenen jährlichen Platzzinses per 50 fl. für die Lichtemfallsöffnungen im Hause I., Singerstraße 3, verausgabt.

¹⁾ Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke.

3. Vermögensbestände des Bürgerhospitalfondes am Schlusse der Jahre 1897—1899.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1897		1898		1899	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa.¹⁾						
Wert der Realitäten	7,144.731	—	7,588.197	—	7,856.046	—
Courswert der Fondscapitalien	3,460.103	85.5	3,494.791	62.5	3,495.787	50.5
Capitalisirter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	250.320	—	250.320	—	250.320	—
Verzinsliche Kaufschillingsgelder und sonstige Activforderungen	175	—	175	—	175	—
Cassareste	343.461	45	402.725	88.5	371.639	88.5
Activrückstände	49.592	99.5	54.730	53.5	43.121	51
Wert der Materialien und Geräthschaften	69.713	51	70.623	48	69.385	22
zusammen	11,318.097	81	11,861.563	52.5	12,086.475	12
Passiva.						
Passiv-Capitalien	2.520	—	2.520	—	2.520	—
Forderungen des k. k. Aerars ²⁾	475.056	—	475.056	—	475.056	—
Passiv-Rückstände	31.882	76	31.895	98	28.756	47.5
zusammen	509.458	76	509.471	98	506.332	47.5
Schließliches reines Vermögen	10,808.639	05	11,352.091	54.5	11,580.142	64.5

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 auf der folgenden Seite. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite.

d) Sämmtliche Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

I. Einnahmen und Ausgaben, dann Vermögensstand sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1895	1,971.122	09	1,975.229	08,5	5,308.833	21
1896	1,611.308	08,5	1,616.361	15	5,316.820	97,5
1897	1,750.647	04,5	1,721.596	27,5	5,382.058	98
1898	2,181.391	71	2,157.483	91	5,366.701	74
1899	2,082.965	11,5	2,013.614	40,5	5,451.504	34,5
b) Bürgerlabfond ¹⁾						
1895	26.516	31	33.116	63	470.692	46
1896	26.920	64	28.195	03	479.816	77
1897	28.093	49,5	33.733	91	484.776	58
1898	27.198	93,5	25.636	49	486.186	13,5
1899	58.260	60	60.400	31	477.329	79,5
c) Bürgerhospitalfond ²⁾						
1895	902.583	28,5	677.800	75,5	10,627.940	37,5
1896	1,403.738	53	1,325.634	12	10,782.987	93
1897	1,168.162	41,5	964.156	39	10,808.639	05
1898	877.966	16	721.068	17	11,352.091	54,5
1899	932.768	36	808.077	89,5	11,580.142	64,5
d) Großarmenhaus-Stiftungsfond						
1895	16.847	67	16.926	55,5	331.950	—
1896	18.210	54,5	16.804	67	332.450	—
1897	17.982	94,5	17.939	68	333.050	—
1898	17.190	11	17.684	04,5	333.150	—
1899	18.123	38,5	17.764	61	335.950	—

¹⁾ In den früheren Jahrbüchern waren die außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben hier nicht berücksichtigt. Dies ist nunmehr gesehen und dementsprechend sind auch die Ziffern der Jahre 1895—98 richtiggestellt. —

²⁾ Mit Ausschluss der durchlaufenden Gebarung, der Cautionen und Depositionen und der Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 4 Seite 846). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fondes bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung).

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
e) Johanneshospital-Stiftungsfond						
1895	34.730	51	33.806	89	812.075	85
1896	34.458	98	34.308	44	813.475	85
1897	38.517	66.5	36.580	44.5	814.325	85
1898	37.411	32	32.428	10	814.325	85
1899	35.841	88	40.120	10	820.725	85
f) Wiener Landwehrfond ¹⁾						
1895	15.020	78	15.115	38	371.595	84
1896	15.612	—	15.612	—	386.294	58
1897	16.338	—	16.338	64	401.814	49
1898	18.972	72	18.932	45	418.226	22
1899	19.077	84	19.000	06	435.656	64
g) Waisenfond						
1895	3.898	44	3.064	60	50.574	45
1896	2.953	50	3.372	51	52.395	39
1897	3.304	10	2.291	—	53.104	35
1898	3.021	17	5.455	30	56.445	07
1899	2.949	62	2.045	51.5	56.445	07
h) Landbruderschaftsfond						
1895	19.009	17	18.733	—	452.750	—
1896	19.009	17	18.737	20	452.750	—
1897	19.807	20	20.852	43	452.750	—
1898	20.277	—	19.843	—	471.850	—
1899	25.800	10.5	25.329	91	473.950	—
i) Hofspitalfond						
1895	30.649	02.5	29.482	78	558.558	43
1896	24.867	43	28.110	—	592.608	43
1897	29.226	7.5	28.660	73	592.608	43
1898	33.444	96.5	29.460	34	588.900	—
1899	29.651	49.5	33.465	84	588.900	—

¹⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die thatsächlichen Auslagen (für Pfändnerbetheilung) betragen 1895—1899 je 840 fl.

2. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben und den Vermögensbestand der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1899.

Fond	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Allgemeiner Versorgungsfond	2,082,965	11.5	2,013,614	40.5	5,451,504	34.5
Bürgerladfond	58,260	60	60,400	31	477,329	79.5
Bürgerhospitalfond	932,768	36	808,077	89.5	11,580,142	64.5
Großarmenhaus-Stiftungsfond	18,123	38.5	17,764	61	335,950	—
Johanneshospital-Stiftungsfond	35,841	88	40,120	10	820,725	85
Wiener Landwehrfond	19,077	84	19,000	06	435,656	64
Waisenfond	2,949	62	2,045	51.5	56,445	07
Landbruderschaftsfond	25,800	10.5	25,329	91	473,950	—
Hofspitalfond	29,651	49.5	33,465	84	588,900	—
zusammen	3,205,438	40	3,019,818	64.5	20,220,604	34.5

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

2. Stiftungen für Zwecke der Armenbetheilung.

Armenstiftungen für Zwecke der vorübergehenden und dauernden Armenbetheilung
nach dem Stande am Ende der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Verwaltungsorgan und Gattung der Stiftungen ¹⁾	Zahl der Stiftungen	Stiftungs- capital in Gulden	Stiftungs- interessen in Gulden	Zahl der Betheilten
1895	1273	9,435.081	390.032	22.478
1896	1280	9,486.263	393.022	22.722
1897	1287	9,593.346	395.916	23.229
1898	1305	9,865.806	407.753	23.441
1899	1314	9,927.836	410.353	23.496
und zwar im Jahre 1899:				
I. Stiftungen in Verwaltung der k. k. n.-ö. Statthalterei:				
a) für die vorübergehende Betheilung außerhalb der Anstalten	52	937.008	33.033	1.920
b) " " " innerhalb " "	39	185.608	7.262	1.795
c) " " dauernde " außerhalb " "	38	448.518	20.670	166
d) " " " " innerhalb " "	1	1.300	55	1
zusammen . . .	130	1,572.434	61.020	3.882
II. Stiftungen in Verwaltung des n.-ö. Landesauschusses:				
a) für die vorübergehende Betheilung außerhalb der Anstalten	4	12.900	499	59
b) " " " " innerhalb " "	3	54.617	2.296	763
c) " " dauernde " außerhalb " "	—	—	—	—
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	7	67.517	2.795	822
III. Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde:				
a) für die vorübergehende Betheilung außerhalb der Anstalten	377	3,229.999	131.166	9.340
b) " " " " innerhalb " "	138	197.173	8.307	1.783
c) " " dauernde " außerhalb " "	353	1,713.302	69.270	1.069
d) " " " " innerhalb " "	24	303.410	21.095	549
zusammen . . .	892	5,443.884	229.838	12.741
IV. Stiftungen in Verwaltung kirchlicher Organe:				
a) für die vorübergehende Betheilung außerhalb der Anstalten	116	391.093	16.357	2.695
b) " " " " innerhalb " "	32	88.503	4.111	863
c) " " dauernde " außerhalb " "	4	11.953	497	16
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	152	491.549	20.965	3.574
V. Stiftungen in Verwaltung weltlicher, privater Organe:				
a) für die vorübergehende Betheilung außerhalb der Anstalten	107	1,639.413	65.021	2.137
b) " " " " innerhalb " "	11	17.648	870	140
c) " " dauernde " außerhalb " "	15	695.391	29.844	200
d) " " " " innerhalb " "	—	—	—	—
zusammen . . .	133	2,352.452	95.735	2.477

¹⁾ Die Daten über die Armenstiftungen wurden auf Grund des von der k. k. Statistischen Centralcommission bearbeiteten Catasters der weltlichen Stiftungen nach dem Stande des Jahres 1893 neubearbeitet und werden seither auf Grund der dem Statistischen Departement der Stadt Wien bekannt gewordenen Zuwächse ergänzt.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Armeninstitut		Vorübergehende Betheilung bei den Armeninstituten									
		Betheilte Personen			Betheilungs-Fälle			Vertheilter Gesamtbetrag		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrswunsch-Enthebungsgeldern zc. vertheilt	
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.
1895		15.495	24.854	40.349	25.057	40.745	65.802	249.865	09	80.463	68
1896		14.895	24.289	39.184	23.835	39.350	63.185	263.658	50	64.442	53
1897		14.487	23.570	38.057	23.031	39.164	62.195	246.479	23	63.866	58.5
1898		15.691	27.366	43.057	23.084	40.811	63.895	225.202	30	54.754	08
1899		15.955	24.424	40.379	25.486	39.852	65.338	231.265	06 ¹⁾	39.821	2 ²⁾ 47.5
ii. zw. 1899 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes	I (Innere Stadt)	103	472	575	196	826	1.022	4.219	50	364	76
	II (Leopoldstadt)	1.556	1.973	3.529	3.411	4.861	8.272	33.319	—	3.117	62
	III (Landstraße)	622	1.333	1.955	848	1.802	2.650	12.954	—	3.355	96
	IV (Wieden)	298	613	911	441	938	1.379	5.921	63	1.172	76
	V (Margarethen)	1.577	2.051	3.628	2.441	3.167	5.608	18.602	—	3.010	61
	VI (Mariahilf)	327	574	901	387	709	1.096	4.062	50	2.159	78
	VII (Neubau)	451	927	1.378	695	1.386	2.081	8.303	—	1.992	58
	VIII (Josefstadt)	598	975	1.573	909	1.764	2.673	10.639	50	5.364	02
	IX (Alsergrund)	946	1.426	2.372	2.435	3.866	6.301	21.006	91	1.734	58
	X (Favoriten)	749	1.040	1.789	1.157	1.704	2.861	8.984	16	1.619	12
	XI (Simmering)	78	206	284	138	358	496	1.196	50	975	03
	XII (Meidling)	765	1.464	2.229	1.046	2.042	3.088	11.316	—	1.001	40
	XIII (Hietzing)	604	1.015	1.619	1.217	2.430	3.647	10.319	50	1.991	68
	XIV (Rudolfsheim)	384	647	1.031	527	879	1.406	4.942	—	2.064	55
	XV (Fünfhaus)	395	645	1.040	525	820	1.345	3.596	60	1.048	04
	XVI (Dttafing)	2.949	3.149	6.098	4.836	5.123	9.959	32.025	15	2.223	94
	XVII (Hernals)	2.391	4.030	6.421	2.628	4.563	7.191	21.955	56	850	73
	XVIII (Bähring)	983	1.449	2.432	1.221	1.717	2.938	13.504	55	2.622	81
	XIX (Döbling)	179	435	614	428	897	1.325	4.397	—	3.151	50.5

¹⁾ Hier sind auch jene Beträge mitinbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Betheilung mit Naturalien ausgegeben wurden. Diese bezifferten sich im Gemeindebezirke II mit 3 fl., IV mit 37 fl. 63 fr., V mit 100 fl., VI mit 9 fl., VIII mit 100 fl., IX mit 461 fl. 91 fr., X mit 200 fl., XIV mit 900 fl., XV mit 11 fl. 60 fr., XVI mit 47 fl. 35 fr., XVII mit 403 fl. 56 fr. und XVIII mit 1864 fl., zusammen mit 4138 fl. 5 fr. — ²⁾ Das Erträgnis des Neujahr-Almanachs wurde erst im Jahre 1900 zur Vertheilung an die Armen-Institute hinausgegeben.

2. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters betheilt ¹⁾									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen zc. zur Vertheilung übermittelt	
	mit Gelbbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzamweisungen			der betheilt:en Personen	der für die Vertheilung verausgabten Beträge		fl.	fr.
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von			fl.	fr.		
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.					
1895	597	899	1496	1843	16.641	81	398	3400	—	1894	20.041	81	100.554	40
1896	802	1008	1810	2924	18.446	66	280	2968	—	2090	21.414	66	143.359	93
1897	911	1006	1917	2738	13.510	30	401	4760	—	2318	18.270	30	61.060	86
1898	899	1146	2045	2675	12.130	91	403	4760	—	2448	16.890	91	61.447	19
1899	1191	1840	3031	2920	11.965	81	500	4840	—	3531	16.805	81	245.549	36

¹⁾ Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Vertheilung von Armen einlangen, zugemittelt werden.

3. Vorübergehende Armenbetheilung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluß der Vertheilung in den Armeninstituten) während der Jahre 1895—1899: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrauchten Gelbbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verwaltenden Armenstiftungen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	In den Gemeindebezirken aufgebrauchte Gelbbeträge und Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Gelbbeträgen wurden									Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden betheilt			Hauptsumme der			
			betheilt						den Wohlthätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet	zum Ankaufe von Naturalien verwendet	betheilt:en Personen						verausgabten Beträge	
			Personen			mit Beträgen von zusammen		fl.				fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		Männer
			fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen		fl.	fr.								
1895	94.088	51	6073	8002	14.075	65.805	06	11.641	72	15.152	28	4786	6071	10.857	24.932	92.599	06	
1896	95.674	84	5159	7526	12.685	67.536	13	9.467	73	17.568	67	4962	6084	11.046	23.731	94.572	53	
1897	93.839	96	5223	6736	11.959	66.620	47	8.881	74	17.156	73	4635	6047	10.682	22.641	92.658	94	
1898	96.630	87,5	4750	7105	11.855	65.289	94	8.509	04	18.969	40	5024	6916	11.940	23.795	92.768	38	
1899	100.835	56	4856	6841	11.697	68.217	25	8.150	36	21.535	84	6226	8551	14.777	26.474	97.903	45	
u. zw. 1899 im Bezirke:																		
I { a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I { b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II { a)	3.304	66	42	36	78	236	—	1.566	33	1.802	33	314	375	689	767	3.604	66	
II { b)	999	54	5	10	15	607	64	235	70	156	20	6	17	23	38	999	54	
III { a)	1.090	60	150	310	460	710	50	380	10	—	—	—	—	—	460	1.090	60	
III { b)	6.844	97	65	172	237	6.844	97	—	—	—	—	—	—	—	237	6.844	97	

IV	a)	4.185	—	145	296	441	2.400	—	146	80	1.638	20	300	420	720	1.161	4.185	—
	b)	14.729	56	86	219	305	12.691	47	—	—	632	21	125	230	355	660	13.323	68
V	a)	2.476	49	70	123	193	1.666	49	810	—	—	—	—	—	—	193	2.476	49
	b)	574	35	23	44	67	259	35	—	—	315	—	30	43	73	140	574	35
VI	a)	1.345	45	70	34	104	1.345	45	—	—	—	—	181	375	556	660	1.345	45
	b)	7.445	40	284	404	688	7.081	40	—	—	76	88	21	45	66	754	7.158	28
VII	a)	3.872	—	304	253	557	3.172	—	200	—	500	—	324	237	561	1.118	3.872	—
	b)	1.578	69	18	22	40	814	29	331	80	432	60	40	52	92	132	1.578	69
VIII	a)	4.350	35	156	177	333	1.739	—	560	—	2.051	35	827	1.114	1.941	2.274	4.350	35
	b)	3.330	82	369	591	960	2.860	52	44	10	426	20	231	406	637	1.597	3.330	82
IX	a)	2.753	18	37	29	66	209	—	1190	—	1.354	18	193	204	397	463	2.753	18
	b)	5.263	37	51	22	73	1.478	70	2385	53	1.399	14	573	897	1.470	1.543	5.263	37
X	a)	2.011	57	706	952	1.658	1.698	77	300	—	12	80	2	2	4	1.662	2.011	57
	b)	378	—	5	1	6	306	60	—	—	—	—	—	—	6	306	60	
XI	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	a)	4.390	10	20	26	46	211	—	—	—	4.179	10	690	691	1.381	1.427	4.390	10
	b)	170	06	11	22	33	157	46	—	—	12	60	1	1	2	35	170	06
XIII	a)	699	06	119	77	196	699	06	—	—	—	—	—	—	—	196	699	06
	b)	2.397	55	187	294	481	2.397	55	—	—	—	—	—	—	—	481	2.397	55
XIV	a)	4.150	40	280	750	1.030	3.625	40	—	—	525	—	278	742	1.020	2.050	4.150	40
	b)	960	70	62	78	140	842	50	—	—	—	—	—	—	—	140	842	50
XV	a)	963	—	173	136	309	963	—	—	—	—	—	—	—	—	309	963	—
	b)	618	—	98	82	180	618	—	—	—	—	—	—	—	—	180	618	—
XVI	a)	180	—	22	8	30	180	—	—	—	—	—	—	—	—	30	180	—
	b)	589	30	20	26	46	549	40	—	—	—	—	—	—	—	46	549	40
XVII	a)	2.650	—	402	380	782	2.650	—	—	—	—	—	—	—	—	782	2.650	—
	b)	5.866	40	329	231	560	2.367	40	—	—	2.489	39	307	305	612	1.172	4.856	79
XVIII	a)	5.315	49	200	250	450	2.254	41	—	—	3.061	08	734	796	1.530	1.980	5.315	49
	b)	896	10	12	27	39	896	10	—	—	—	—	—	—	—	39	896	10
XIX	a)	2.835	—	281	677	958	2.800	—	—	—	35	—	307	614	921	1.879	2.835	—
	b)	1.320	40	54	82	136	883	82	—	—	436	58	742	985	1.727	1.863	1.320	40
Summen	a)	46.872	35	3177	4514	7.691	26.560	08	5153	23	15.159	04	4150	5570	9.720	17.411	46.872	35
	b)	53.963	21	1679	2327	4.006	41.657	17	2997	13	6.376	80	2076	2981	5.057	9.063	51.031	10
a+b		100.835	56	4856	6841	11.697	68.217	25	8150	36	21.535	84	6226	8551	14.777	26.474	97.903	45

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendepartement des Magistrates während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates betheilt									
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde									
	in Wien Heimatberechtigte									
	vom Armendepartement des Magistrates						von auswärtigen Gemeinden gegen Erfaß			
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von		
m.	w.	zuf.	fl.		fr.	fl.		fr.		
1895	3310	5175	8485	13.716	28.479	59	745	3490	42	
1896	3351	5549	8900	13.723	29.361	10	765	3443	73	
1897	2981	3940	6921	11.065	28.128	52	750	3051	89	
1898	2772	3023	5795	7.269	25.280	45	850	3465	95	
1899	3438	2263	5701	7.168	26.283	46	846	3054	56	

(Fortsetzung.)

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates betheilt (Fortf.)															
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde						aus Mitteln des Bürgerhospitalfondes				aus Mitteln des Waisenfondes					
	in Wien nicht Heimatberechtigte gegen Erfaß von der Heimatgemeinde						in Wien Heimatberechtigte									
	in Fällen		mit dem Betrage von		Personen		in Fällen		mit dem Gesamtbetrage von		Personen		in Fällen		mit dem Gesamtbetrage von	
	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.
1895	3055	11.300	65	418	670	1088	1932	13.210	67	25	92	92	1148	—		
1896	2461	9.107	—	414	719	1133	1956	14.641	63	18	81	81	1325	—		
1897	2489	10.378	44	419	678	1097	1801	15.000	93	20	113	113	1541	—		
1898	1761	8.805	13	381	927	1308	2015	15.000	106	32	138	138	1866	—		
1899	1620	8.100	80	585	1460	2045	3049	15.000	96	46	142	142	1746	—		

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates betheilt (Schluß)													
	aus Legaten und Spenden ohne Rücksicht auf die Heimatberechtigung						im ganzen (mit Ausschluß der Betheilungen in Wien nicht Heimatberechtigter gegen Erfaß von der Heimatgemeinde)							
	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Personen			in Fällen	Auslagen für die vorübergehenden Betheilungen			
	m.	w.	zuf.		fl.	fr.	m.	w.	zuf.		fl.	fr.		
	1895	3123	2899	6022	7054	43.143	10	6918	8769	15.687	23.539	89.471	11	
1896	1754	2823	4577	6199	30.287	01	5582	9109	14.691	22.724	79.057	84		
1897	1213	2047	3260	3824	22.700	83	4706	6685	11.391	17.553	70.422	24		
1898	820	1039	1859	1984	11.910	58	4079	5021	9.100	12.256	57.522	98		
1899	455	690	1145	1245	6.921	—	4574	4459	9.033	12.450	53.005	02		

Bezeichnung der Mittel, aus welchen die Bethellung erfolgte	Es wurden unterstützt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von																Gesamt- auslage für die vorübergehende Bethellung			
	4		5		6		7		8		9		10		über 10—15		über 15		fl.	fr.
	Gulden																			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
a) Eigene Gelder der Gemeinde, und zwar im																				
Gemeindebezirke:																				
I (Innere Stadt)	4	10	1	8	11	69	1	4	3	5	30	105	2	3	14	127	—	1	4.219	50
II (Leopoldstadt)	255	271	14	9	63	48	90	111	169	225	26	37	13	119	513	843	107	161	33.319	—
III (Landstraße)	259	459	6	23	5	11	7	23	268	702	5	10	5	15	41	49	6	6	12.954	—
IV (Wieden)	60	115	16	42	34	90	25	53	69	100	13	25	17	34	23	51	1	2	5.921	63
V (Margarethen)	24	18	19	16	681	956	9	14	15	16	89	92	16	14	47	42	10	5	18.602	—
VI (Mariahilf)	23	69	13	17	87	163	7	19	6	7	2	11	2	6	4	6	1	2	4.062	50
VII (Neubau)	95	178	22	53	68	162	20	58	118	183	8	37	16	51	14	41	—	—	8.303	—
VIII (Josefstadt)	156	298	7	10	82	124	18	21	228	316	4	7	21	15	44	85	9	12	10.639	50
IX (Alsergrund)	127	142	42	24	73	113	43	68	84	158	58	98	53	71	328	581	14	3	21.006	91
X (Favoriten)	10	5	4	3	305	608	9	4	5	8	30	32	1	4	9	5	—	—	8.984	16
XI (Simmering)	3	27	7	20	4	25	1	5	5	2	3	4	2	3	2	4	2	4	1.196	50
XII (Meidling)	126	183	15	40	191	293	8	92	53	120	16	56	6	26	24	52	5	5	11.316	—
XIII (Sietzing)	30	65	36	65	80	115	15	46	16	72	36	65	30	45	98	183	10	4	10.319	50
XIV (Rudolfsheim)	10	35	15	53	30	82	4	10	6	17	7	13	3	5	8	13	3	3	4.942	—
XV (Fünfhaus)	—	1	2	9	72	152	—	—	6	5	15	16	3	2	7	3	—	—	3.596	60
XVI (Ditafring)	204	109	77	46	568	563	113	97	107	143	114	191	65	121	172	232	35	24	32.025	15
XVII (Gernals)	550	627	187	380	17	40	6	5	3	11	—	—	1	3	1	—	—	—	21.955	56
XVIII (Bähring)	164	213	25	39	291	336	42	66	35	61	19	41	3	19	21	16	10	2	13.504	55
XIX (Döbling)	10	34	8	31	22	65	6	23	6	17	31	65	3	16	35	98	2	—	4.397	—
Armendepartement des Ma- gistrates	298	392	465	603	117	74	64	45	87	94	45	54	94	131	87	110	21	38	26.283	46
zusammen	2408	3251	981	1491	2801	4089	488	764	1289	2262	551	959	456	703	1492	2541	236	272	257.548	52 ^{b)}
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾	—	1	17	81	39	234	219	527	278	572	—	1	23	39	7	5	2	—	15.000	—
c) Waisenfond ¹⁾	1	2	7	7	—	4	—	—	2	1	—	—	45	22	17	6	22	4	1.746	—
d) Legate und Spenden ²⁾	92	135	83	130	22	38	10	12	37	50	6	8	50	50	31	33	25	15	6.921	—
Hauptsumme	2501	3389	1088	1709	2862	4365	717	1303	1606	2885	557	968	574	814	1547	2585	285	291	281.215	52 ^{b)}

¹⁾ und ²⁾ siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 855. — ³⁾ In der Gesamtauslage sind auch jene Beträge mitbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Bethellung mit Naturalien verausgabt wurden; vgl. darüber die Anmerkung auf Seite 851.

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Krankenanstalt	Betheilte Personen	Vertheilte Beträge		
		fl.	kr.	
1895	3252	4101	47	
1896	2367	3352	10	
1897	1907	1384	20	
1898	1005	391	60	
1899	179	391	50 ¹⁾	
ii. zwar im Jahre 1899:	R. f. Krankenanstalt Rudolfsstiftung	28	30	50
	R. f. Krankenhaus Wieden	—	—	—
	R. f. Allgemeines Krankenhaus	27	153	80
	R. f. Kaiser Franz Josef-Spital	54	71	70
	R. f. St. Rochus-Spital	—	—	—
	R. f. Kaiserin Elisabeth-Spital	70	135	50
	R. f. Stephansspital	—	—	—
R. f. Wilhelminenspital	—	—	—	

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1899 in den k. k. Krankenhäusern aus Klingelbettelgeldern und den Honoraren für ärztliche Befunde 1316 (827 m., 489 w.) austretende Reconvalescenten mit zusammen 2153 fl. 50 kr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 2799 (1507 m., 1292 w.) Reconvalescenten mit zusammen 9318 fl. 34 kr. betheilt. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Betheilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Ausschüßscafe, und es wurden im Jahre 1899 7649 fl. 50 kr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	fl.
1895	1412	2.114	3.526	14.400
1896	1011	1.981	2.992	14.400
1897	1126	1.880	3.006	14.400
1898	895	2.927	3.822	14.400
1899	804	2.811	3.615	14.400

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zustießen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Zahl der Betheilten			Auslage für die Betheilung		
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	sonstige	zusammen	der Pfleglinge in Humanitätsanstalten	der sonstigen Betheilten	zusammen
Gulden						
a) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege						
1895	4.338	10.470	14.808	17.836	150.421	168.257
1896	4.338	10.687	15.025	17.836	153.012	170.848
1897	4.338	11.104	15.442	17.836	155.454	173.290
1898	4.339	11.267	15.606	17.848	162.135	179.983
1899	4.341	11.319	15.660	17.865	164.698	182.563
b) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege						
1895	1.003	4.680	5.683	4.981	78.227	83.208
1896	1.003	4.707	5.710	4.981	78.626	83.607
1897	1.003	4.797	5.800	4.981	79.078	84.059
1898	1.003	4.831	5.834	4.981	81.358	86.339
1899	1.003	4.832	5.835	4.981	81.378	86.359

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Vorübergehende Armenbetheilung in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Ber-eine	Vereinsmit-glieder	Betheilungs-acte	Betheilte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1895	117	41.973	86.508	21.188	39.514	60.702	529.794	36
1896	125	40.341	85.288	20.916	37.423	58.339	499.540	50
1897	126	39.710	79.793	22.866	33.363	56.229	473.689	42
1898	136	32.229	82.961	25.695	37.368	63.063	482.087	82
1899 ¹⁾	141	57.111	118.150	30.887	47.388	78.275	617.045	75

¹⁾ Von 18 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		fl.	fr.
a) Pfründen aus den eigenen Geldern der Gemeinde ¹⁾			
1895	20.297	1,266.580	15
1896	20.843	1,384.893	63
1897	20.945	²⁾ 1,442.655	04
1898	21.495	1,494.659	66
1899	21.340	1,558.629	94
b) Pfründen aus dem Bürgerladsfonde			
1895	156	16.393	34
1896	163	16.470	13
1897	164	18.047	60
1898	175	17.514	—
1899	153	16.244	27

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesamtauslage	
		fl.	fr.
c) Pfründen aus dem Bürgerhospitalfonde			
1895	1.485	211.210	34
1896	1.768	221.517	42
1897	1.578	206.038	52
1898	1.581	224.299	26
1899	1.540	228.104	27
d) Pfründen aus dem Landwehrfonde			
1895	3	840	—
1896	3	840	—
1897	3	840	—
1898	3	840	—
1899	3	840	—
e) Pfründen aus dem Hofspitalfonde ²⁾			
1895	40	2.628	—
1896	40	2.689	80
1897	40	2.234	80
1898	40	2.234	80
1899	40	2.239	80

¹⁾ Mit Ausschluss von Waisenpfründen und Unterstützungsbeiträgen, jedoch mit Einschluss der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., bzw. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten. — ²⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hofspitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden. — ³⁾ Richtiggestellt.

2. Zahl der Pfründen¹⁾ am Ende des Jahres 1899 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Mitteln, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag einer Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonde				
		Bürgerlad-	Bürgerhospital-	Landwehr-	Hofspital-	
30	—	—	—	1	—	1
20	—	—	—	2	—	2
15	—	—	375	—	—	375
12	25	—	484	—	—	509
10	462	—	453	—	—	915
9	1	—	—	—	—	1
8	4.864	153	228	—	—	5.245
7	2.074	—	—	—	—	2.074
6	3.193	—	—	—	40 ²⁾	3.233
5	3.364	—	—	—	—	3.364
4	3.528	—	—	—	—	3.528
3	3.826	—	—	—	—	3.826
2	3	—	—	—	—	3
zusammen	21.340	153	1540	3	40	23.076

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeiträge“, sowie die „Waisenpfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armenfinderpfründe“ auf Seite 880 ausgewiesen. — ²⁾ Die Pfründe beträgt 20 fr. täglich.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1899 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Pfänden betheilten Personen.

Mittel, aus welchen die Betheiligung erfolgte	Pfändner ¹⁾ am Ende des Jahres			Hieron bezogen eine monatliche Pfände von Gulden																								Gesamt- auslagen			
				2		3		4		5		6		7		8		9		10		12		15		20				30	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.		
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	119	245	364	—	—	22	38	18	44	13	44	18	39	11	17	37	56	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	26.284	03	
	II	410	825	1.235	—	—	66	141	63	153	73	139	62	129	39	86	99	154	—	7	23	1	—	—	—	—	—	—	93.872	11	
	III	594	978	1.572	—	—	101	184	98	169	89	166	79	140	68	105	149	204	—	10	8	—	2	—	—	—	—	—	106.847	77	
	IV	272	534	806	—	—	31	91	45	94	54	76	47	79	27	57	55	118	—	12	19	1	—	—	—	—	—	—	54.468	45	
	V	762	1.249	2.011	—	—	141	216	129	191	99	189	101	173	96	135	179	321	—	16	23	1	1	—	—	—	—	—	143.193	66	
	VI	444	749	1.193	—	—	75	121	69	129	79	137	66	116	37	77	110	154	—	8	15	—	—	—	—	—	—	—	82.074	73	
	VII	390	571	961	—	—	95	152	71	97	63	85	59	81	39	58	59	88	—	4	9	—	1	—	—	—	—	—	62.595	74	
	VIII	305	646	951	—	—	48	89	42	74	51	98	54	111	34	58	68	182	—	8	33	—	1	—	—	—	—	—	71.086	75	
	IX	276	1.012	1.288	—	—	39	168	46	165	39	170	49	159	25	100	67	212	—	11	38	—	—	—	—	—	—	—	94.746	30	
	X	350	692	1.042	—	—	65	114	57	121	69	102	41	111	27	78	85	153	—	5	11	1	2	—	—	—	—	—	70.501	72	
	XI	68	168	236	—	—	10	38	15	38	20	24	16	31	5	14	2	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15.095	02	
	XII	443	653	1.096	—	—	97	121	71	101	58	106	69	107	41	65	103	145	—	4	7	—	1	—	—	—	—	—	—	75.587	77
	XIII	218	522	740	—	—	40	99	37	103	29	82	46	70	19	52	46	115	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	52.145	95
	XIV	395	631	1.026	—	—	97	129	73	106	46	101	45	89	30	69	96	128	—	8	4	—	5	—	—	—	—	—	—	68.814	88
	XV	331	524	855	—	—	79	106	65	82	41	78	48	63	29	45	61	133	—	8	17	—	—	—	—	—	—	—	—	58.100	14
	XVI	1070	1.413	2.483	—	—	219	244	171	224	151	233	169	205	101	141	239	328	—	20	37	—	1	—	—	—	—	—	—	170.023	24
	XVII	661	1.052	1.713	—	—	119	180	112	185	101	184	99	157	48	91	169	226	—	12	27	1	2	—	—	—	—	—	—	111.731	75
	XVIII	284	774	1.058	—	—	39	132	51	123	46	128	41	113	17	63	81	196	—	9	17	—	2	—	—	—	—	—	—	76.041	48
	XIX	97	296	393	—	—	8	45	8	41	16	45	18	53	11	27	32	78	—	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	29.432	97
im Armen- departement ²⁾	97	220	317	2	1	6	21	13	34	11	29	13	27	9	23	39	75	—	3	10	1	—	—	—	—	—	—	—	90.223	80	
zusammen	7586	13.754	21.340	2	1	1397	2429	1254	2274	1148	2216	1140	2053	713	1361	1776	3088	1	149	313	6	19	—	—	—	—	—	—	1.552.868	26 ³⁾	
b) Bürgerladfond	24	129	153	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.244	27	
c) Bürgerhospitalfond	3 ³⁾	934 ³⁾	1540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	149	—	177	276	197	287	153	222	—	—	—	—	228.104	27	
d) Landwehrfond	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	840	—	
Hauptsumme	8216	14.820	23.036	2	1	1397	2429	1254	2274	1148	2216	1140	2053	713	1361	1879	3366	1	326	589	203	306	153	222	2	1	—	—	1.798.056	80 ³⁾	

¹⁾ Mit Ausschluss der mit Waisenfürsorge und Unterstützungsbeträgen betheilten Personen (vgl. Seite 880). — ²⁾ Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — ³⁾ Von diesen Pfändnern waren wohnhaft: Im Gemeindebezirke I: 55 (29 m., 26 w.), II: 174 (70 m., 104 w.), III: 87 (36 m., 51 w.), IV: 86 (40 m., 46 w.), V: 57 (26 m., 31 w.), VI: 74 (31 m., 43 w.), VII: 118 (46 m., 72 w.), VIII: 123 (47 m., 76 w.), IX: 102 (46 m., 56 w.), X: 79 (25 m., 54 w.), XI: 12 (6 m., 6 w.), XII: 56 (16 m., 40 w.), XIII: 60 (22 m., 38 w.), XIV: 37 (16 m., 21 w.), XV: 106 (45 m., 61 w.), XVI: 103 (34 m., 69 w.), XVII: 77 (27 m., 50 w.), XVIII: 53 (20 m., 33 w.), XIX: 31 (14 m., 17 w.), außerhalb des Gemeindegebietes: 50 (10 m., 40 w.). — ⁴⁾ Außerdem wurden im Jahre 1899 Pfändnerquoten im Betrage von 5761 fl. 68 fr. für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfändnern an die Verwaltung dieser Anstalten abgeführt.

4. Dauernde Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Zahl der Betheilten			Auslage für die Betheilung		
	Pfleglinge in Humanitäts- anstalten	sonstige	zu- sammen	der Pfleg- linge in Humanitäts- anstalten	der sonstigen Betheilten	zu- sammen
a) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.						
1895	550	1221	1771	21.150	87.076	108.226
1896	550	1221	1771	21.150	87.076	108.226
1897	550	1221	1771	21.150	87.076	108.226
1898	550	1235	1785	21.150	89.940	111.090
1899	550	1235	1785	21.150	89.940	111.090
b) Betheilung aus den Interessen der Armenstiftungen für Zwecke der privaten Armenpflege.						
1895	—	216	216	—	30.341	30.341
1896	—	216	216	—	30.341	30.341
1897	—	216	216	—	30.341	30.341
1898	—	216	216	—	30.341	30.341
1899	—	216	216	—	30.341	30.341

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1899 aufgenommenen Personen.¹⁾

Monat	Erste Abtheilung ²⁾				Zweite Abtheilung ³⁾				Erste und zweite Abtheilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner . .	1272	60	4	3	1339	183	7	—	—	190	1455	67	4	3	1529
Februar . .	1090	65	1	—	1156	145	11	—	—	156	1235	76	1	—	1312
März . . .	1219	51	3	2	1275	196	21	—	—	217	1415	72	3	2	1492
April . . .	1186	55	—	—	1241	136	20	—	—	156	1322	75	—	—	1397
Mai	1244	65	2	—	1311	89	13	—	—	102	1333	78	2	—	1413
Juni	1015	77	4	4	1100	113	8	—	—	121	1128	85	4	4	1221
Juli	1272	67	3	3	1345	66	5	—	—	71	1338	72	3	3	1416
August . .	1059	70	1	3	1133	50	7	—	—	57	1109	77	1	3	1190
September .	1236	53	2	5	1296	60	10	—	1	71	1296	63	2	6	1367
October . .	1013	82	1	2	1098	136	10	1	4	151	1149	92	2	6	1249
November .	1072	60	—	—	1132	121	16	1	—	138	1193	76	1	—	1270
December .	1078	38	1	2	1119	197	6	—	—	203	1275	44	1	2	1322
im monatl. Durchschnitte)	1146	62	2	2	1212	124	11	—	1	136	1270	73	2	3	1348

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — ²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterstande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — ³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten dafelbst bloß den unentgeltlichen Unterstand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimathberechtigung, Alter der in den Jahren 1895—1899 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegungstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																	
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse							
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntes Familienstandes		katholisch		evangelisch N. G. und S. G.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse	
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.
1895	1368	138	1506	1124	93	164	25	76	17	4	3	—	—	1351	137	8	—	8	1	1	—
1896	1410	144	1554	1147	97	173	28	85	14	5	5	—	—	1388	142	11	1	11	1	—	—
1897	1555	173	1728	1260	116	192	34	97	18	6	5	—	—	1525	171	15	1	14	1	1	—
1898	1640	143	1783	1322	93	208	31	103	15	7	4	—	—	1611	142	16	—	13	1	—	—
1899	1645	137	1782	1299	90	223	29	118	18	5	—	—	—	1619	134	14	1	12	2	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren																Zahl der Verpflegungstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die			Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6		über																Verköstigung	sonstigen Regieauslagen			
			6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60								
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.							
1895	22	14	21	17	208	9	369	15	363	25	265	37	104	20	16	1	11.849	37.03	10.38	26.65	4341	83.5	
1896	4	7	8	13	252	8	404	22	355	19	274	42	101	32	12	1	13.011	34.51	10.02	24.49	4531	69	
1897	10	12	16	21	273	22	452	32	378	23	302	43	110	19	14	1	14.261	32.99	10.47	22.52	4690	45	
1898	5	6	7	7	295	21	487	35	403	25	315	32	113	16	15	1	15.389	35.26	11.70	23.56	5426	01	
1899	5	5	8	10	276	16	454	26	443	27	298	32	144	21	17	—	14.544	36.30	11.30	25.00	5280	02.5	

3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1895—1899 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1895	1896	1897	1898	1899				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren	
								männl.	weibl.
Personen									
1 Nacht	159	158	168	161	152	102	23	13	14
2 Nächte	107	143	152	97	102	90	12	—	—
3 "	76	91	105	81	83	75	8	—	—
4 "	59	61	82	76	67	61	6	—	—
5 "	60	76	64	51	77	74	3	—	—
6 "	75	60	68	66	79	73	6	—	—
7 "	371	428	454	447	431	402	29	—	—
8 "	58	47	44	61	76	72	4	—	—
9 "	33	33	44	47	37	34	3	—	—
10 "	41	36	42	44	43	43	—	—	—
11 "	32	25	32	34	15	13	2	—	—
12 "	40	32	33	29	22	21	1	—	—
13 "	31	26	38	36	23	21	2	—	—
14 "	184	203	241	264	211	195	15	—	1
15 "	21	11	14	27	37	36	1	—	—
16 "	11	5	8	23	27	27	—	—	—
17 "	12	10	10	16	20	20	—	—	—
18 "	16	4	6	9	19	18	1	—	—
19 "	16	7	5	11	9	9	—	—	—
20 "	11	2	5	16	21	21	—	—	—
21 "	76	88	101	145	140	134	6	—	—
22 "	1	2	4	6	16	16	—	—	—
23 "	3	3	3	3	14	14	—	—	—
24 "	1	1	2	6	9	9	—	—	—
25 "	2	1	2	6	5	5	—	—	—
26 "	2	1	—	1	10	10	—	—	—
27 "	1	—	1	3	11	11	—	—	—
28 "	7	—	—	17	26	26	—	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1506	1554	1728	1783	1782	1632	122	13	15

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

4. Städtisches Wylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1895—1899
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1895	1896	1897	1898	1899	Beschäftigung	1895	1896	1897	1898	1899
Männliche Personen:						Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Agenten	6	5	5	6	4	Nadler	2	1	1	—	1
Aufstreicher	9	7	6	6	4	Pfeifenschneider	—	1	1	—	1
Appreteure	1	1	1	2	1	Pflasterer	3	3	4	3	4
Bäcker	25	23	20	21	23	Porzellanmaler	1	1	1	1	—
Bandmacher	—	1	1	1	2	Porzamentierer	1	1	2	2	3
Bildhauer	4	4	3	3	3	Rauchfangkehrer	1	—	1	1	2
Binder	5	5	5	4	4	Riemer	2	1	2	2	3
Brauer	1	1	1	1	1	Sattler	2	2	3	3	3
Bronzegearbeiter	12	14	16	17	18	Schauspieler	1	2	2	2	1
Buchbinder	14	15	16	17	15	Schiffleute	2	2	4	4	3
Buchdrucker	5	6	7	7	6	Schlosser	32	26	27	28	22
Bürstenbinder	1	1	1	2	2	Schmiede	4	3	4	4	3
Cartonagearbeiter	2	2	3	5	6	Schneider	22	18	23	22	26
Eiseleure	2	2	2	2	2	Schreiber und Zeichner	17	23	28	27	21
Comptoiristen	17	19	24	25	19	Schriftgießer	1	1	2	1	2
Diener	15	18	22	23	21	Schriftfeger	11	9	14	13	11
Drechsler	23	26	21	22	24	Schuhmacher	35	27	28	25	26
Eisendreher	8	10	7	8	6	Seiler	2	2	1	1	2
Eisengießer	1	1	2	2	1	Spengler	9	9	8	8	7
Fabrikarbeiter	2	4	8	10	15	Stallburtschen	6	5	7	8	9
Färber	2	1	1	1	1	Steindrucker	11	10	12	11	12
Fleischer und Selcher	28	23	25	26	22	Steinmeße	1	2	2	2	3
Formstecher	1	1	1	1	1	Stuccaturer	—	1	1	1	2
Forstleute	1	1	1	1	1	Tagelöhner	128	153	159	162	171
Friseur	9	8	10	9	8	Tapezierer	12	10	10	9	10
Futteralmacher	3	2	3	3	3	Taschner	1	2	2	1	2
Gärtner	16	11	14	13	10	Tischler	35	32	34	30	29
Glasr	4	4	5	5	4	Tuchmacher	—	1	1	1	2
Gold- und Silberarb.	15	20	22	24	22	Uhrmacher	1	2	2	2	3
Graveure	2	1	1	1	3	Vergolber	3	3	5	4	5
Gürtler	2	1	1	1	2	Wagner	3	2	4	4	3
Hafner	—	1	1	—	1	Weber	4	3	4	4	5
Handlungsgehilfen	12	13	17	15	14	Ziegeldecker	5	3	5	6	5
Handschuhmacher	4	2	3	3	4	Zimmerleute	2	2	3	2	2
Harmonikamacher	1	1	1	1	2	Zimmermaler	11	12	13	12	14
Hausknechte	4	3	3	4	8	Zuckerbäcker	6	6	7	7	6
Heizer	1	1	1	1	2	Ohne Beschäftigung	8	10	13	15	21
Hilfsarbeiter	513	592	656	741	732	Kinder (bis mit 14 J.)	43	12	26	12	13
Hutmacher	6	7	8	8	9	zusammen männliche Personen	1368	1410	1565	1640	1645
Instrumentenmacher	2	1	1	2	2	Weibliche Personen:					
Kammacher	1	1	1	1	1	Bedienerinnen	11	13	14	12	14
Kellner	25	32	34	36	37	Blumenmacherinnen	1	1	2	1	2
Korbflechter	1	1	—	—	—	Dienstmägde	13	24	26	23	25
Kupferschmiede	2	1	1	—	1	Handarbeiterinnen	62	49	56	55	31
Kutscher	65	69	68	75	74	Hilfsarbeiterinnen	11	24	28	32	38
Lackierer	2	1	2	1	3	Kleidermacherinnen	2	4	4	2	3
Lederarbeiter	6	4	5	4	4	Tagelöhnerinnen	5	5	6	3	5
Lithographen	3	1	1	1	2	Wäscherinnen	2	4	4	2	4
Maurer	35	26	25	25	21	Kinder (bis mit 14 J.)	31	20	33	13	15
Mechaniker	8	5	6	5	6	zusammen weibliche Personen	138	144	173	143	137
Messerschmiede	3	1	1	1	1						
Metalldrucker	2	1	1	1	1						
Metallgießer	5	3	4	3	5						
Müller	2	1	2	2	2						
Musiker	1	1	2	1	1						

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾													Einz- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pflegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Männerasyl					im Frauenasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ²⁾	und verköstigt mit Portionen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
1895	78.555	144	78.699	140.458	140.458	14.344	5.190	19.534	39.068	39.068	98.233	179.526	179.526	18.958	12	12.644	53.5	5.090	13.5
1896	77.054	114	77.168	138.656	138.656	15.776	6.638	22.414	44.828	44.828	99.582	183.484	183.484	19.477	98	13.963	78.5	5.201	34.5
1897	77.344	117	77.461	139.522	139.522	16.684	7.947	24.631	49.262	49.262	102.092	188.784	188.784	44.309	96	13.845	66	5.180	16
1898	77.835	120	77.955	140.230	140.230	17.559	7.400	24.959	49.918	49.918	102.914	190.148	190.148	17.720	87	14.449	09.5	5.336	47.5
1899	77.274	51	77.325	139.848	139.848	15.968	4.818	20.786	41.572	41.572	98.111	181.420	181.420	22.901	15	14.632	85	5.212	20.5

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1895: 8470, 1896: 7840, 1897: 7700, 1898: 7840 und 1899: 7350.

Über die Thätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe auf Seite 694.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1899.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ¹⁾												Arbeitstage								
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirklichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Übergabe ins Spital							Sonntags- und Feiertage	Ausgangstage	Maroden-tage	Krafttage	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.									
Jänner	382	38	420	1067	64	1131	985	61	1046	19	3	22	445	38	483	14.044	2624	564	27	11	10.818
Februar	445	38	483	837	52	889	823	54	877	16	2	18	443	34	477	12.863	2252	541	42	6	10.022
März	443	34	477	855	56	911	866	54	920	13	1	14	419	35	454	13.479	2015	596	29	8	10.831
April	419	35	454	860	51	911	992	59	1051	18	—	18	269	27	296	11.146	2151	497	22	3	8.473
Mai	269	27	296	857	71	928	794	61	855	20	2	22	312	35	347	10.369	1850	426	18	2	8.073
Juni	312	35	347	702	58	760	714	60	774	9	—	9	291	33	324	9.271	1757	369	10	4	7.131
Juli	291	33	324	746	74	820	772	75	847	6	1	7	259	31	290	9.470	1434	422	12	—	7.602
August	259	31	290	660	80	740	638	73	711	13	—	13	268	38	306	9.402	1375	409	11	6	7.601
September	268	38	306	734	96	830	662	85	747	12	2	14	328	47	375	9.731	1520	388	27	11	7.785
October	328	47	375	660	79	739	695	86	781	5	1	6	288	39	327	10.224	1595	485	16	6	8.122
November	288	39	327	703	73	776	618	65	683	7	—	7	366	47	413	11.137	1999	373	5	13	8.747
December	366	47	413	837	63	900	823	72	895	14	3	17	366	35	401	13.901	3283	507	14	6	10.091
im monatlichen Durchschnitt	339	37	376	793	68	861	782	67	849	13	1	14	338	36	374	11.253	1987	464	19	6	8.776

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1899.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	1067	64	1131	742	36	778	325	28	353	322	28	350	3	—	3
Februar	837	52	889	564	26	590	273	26	299	271	26	297	2	—	2
März	855	56	911	595	31	626	260	25	285	255	25	280	5	—	5
April	860	51	911	619	23	642	241	28	269	239	28	267	2	—	2
Mai	857	71	928	617	24	641	240	47	287	239	47	286	1	—	1
Juni	702	58	760	530	21	551	172	37	209	169	57	206	3	—	3
Juli	746	74	820	562	38	600	184	36	220	180	36	216	4	—	4
August	660	80	740	488	34	522	172	46	218	169	46	215	3	—	3
September	734	96	830	480	39	519	254	57	311	243	57	300	11	1	12
October	660	79	739	468	46	514	192	33	225	191	32	223	1	2	3
November	703	73	776	528	38	566	175	35	210	175	33	208	—	—	—
December	837	63	900	582	39	621	255	24	279	251	24	275	4	—	4
im monatlichen Durchschnitte }	793	68	861	565	33	598	228	35	263	225	35	260	3	—	3

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1895—1899, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der in der Anstalt untergebracht gewesenen Arbeiter.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
							durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zusammen			
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	zuf.
1895	312	20	332	967	110	1077	792	91	104	11	998	383	28	411
1896	383	28	411	1087	140	1227	923	122	150	13	1208	397	33	430
1897	397	33	430	1189	155	1344	1049	120	161	32	1362	376	36	412
1898	376	36	412	1188	149	1337	1005	125	177	22	1329	382	38	420
1899	382	38	420	1145	143	1288	1009	131	152	15	1307	366	35	401

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	nach dem Familienstande							nach dem Glaubensbekenntnisse										
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekanntem Familienstandes		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstigen Bekenntnisses	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1895	1092	95	131	25	52	10	4	—	—	1249	128	19	—	10	1	1	1	
1896	1246	126	155	26	64	15	5	1	—	1431	167	25	—	13	1	1	—	
1897	1352	122	160	36	66	28	8	2	—	1541	185	31	—	13	2	1	1	
1898	1330	124	159	30	68	28	7	3	—	1526	184	26	—	12	—	—	1	
1899	1285	132	162	25	72	19	8	5	—	1490	178	24	1	12	1	1	1	

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	heimatberechtigt				im Alter von Jahren													
	in Wien		in anderen Gemeinden		bis 14		über											
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
1895	1279	130	—	—	5	1	207	32	347	28	340	23	266	31	103	14	11	1
1896	1469	168	1	—	2	—	257	41	402	42	380	34	295	35	119	14	15	2
1897	1585	188	1	—	—	—	292	34	454	43	411	31	302	55	114	23	13	2
1898	1564	185	—	—	—	—	284	38	455	49	398	28	304	45	112	21	11	4
1899	1527	181	—	—	—	—	277	36	460	43	369	34	310	43	101	22	10	3

55*

Häufigkeit der Aufnahme	Zahl der 1899 im städtischen Werkhause untergebracht gewesenen Arbeiter		
	m.	w.	zuf.
1 mal	490	74	564
2 "	192	20	212
3 "	127	11	138
4 "	100	13	113
5 "	79	7	86
6 "	89	6	95
7 "	53	16	69
8 "	33	4	37
9 "	40	2	42
10 "	22	5	27
11 "	30	2	32
12 "	22	2	24
13 "	23	2	25
14 "	29	3	32
15 "	17	2	19
16 "	17	3	20
17 "	18	—	18
18 "	15	1	16
19 "	8	1	9
20 "	11	1	12
mehr als 20mal .	112	6	118
zusammen .	1527	181	1708

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1895—1899 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1895	1896	1897	1898	1899		
					zusammen	männliche	weibliche
Arbeiter							
1 Tag	55	87	69	66	95	72	23
2 Tage	172	194	215	221	435	349	86
3 "	90	127	165	116	89	75	14
4 "	69	89	78	70	88	82	6
5 "	32	50	48	65	58	53	5
6 "	39	47	48	59	34	27	7
7 "	39	41	38	45	44	42	2
8 "	28	41	43	35	30	29	1
9 "	29	33	39	32	10	7	3
10 "	27	33	25	30	38	38	—
11 "	21	27	26	35	20	18	2
12 "	28	19	26	15	10	9	1
13 "	20	23	19	23	11	11	—
14 "	28	24	27	11	18	15	3
15 "	29	17	21	26	24	23	1
16 "	18	11	20	32	11	10	1
17 "	15	14	16	9	12	12	—
18 "	10	13	11	7	13	13	—
19 "	5	7	12	5	4	3	1
20 "	5	5	9	12	7	5	2
21 "	4	7	7	11	9	7	2
22 "	4	3	3	4	2	2	—
23 "	6	4	4	8	8	8	—
24 "	6	5	2	3	5	4	1
25 "	7	2	6	1	3	3	—
26 "	2	5	6	8	5	5	—
27 "	4	3	5	3	7	6	1
28 "	6	5	6	4	4	4	—
über 4 bis 5 Wochen	45	56	76	96	65	62	3
" 5 " 6 "	46	44	51	48	55	53	2
" 6 " 7 "	47	64	60	61	32	30	2
" 7 " 8 "	52	69	57	62	49	48	1
" 2 " 3 Monate	131	170	175	147	113	110	3
" 3 " 4 "	62	100	109	90	69	67	2
" 4 " 5 "	76	47	78	89	63	62	1
" 5 " 6 "	38	36	44	48	51	51	—
" 6 " 7 "	31	37	30	44	32	32	—
" 7 " 8 "	28	19	29	43	34	33	1
" 8 " 9 "	14	13	25	20	11	11	—
" 9 " 10 "	11	12	14	13	12	10	2
" 10 " 11 "	6	15	12	17	11	10	1
" 11 " 12 "	7	8	7	3	2	2	—
" 1 Jahr	17	12	13	12	15 ²⁾	14	1
zusammen . .	1.409	1.638	1.774	1.749	1.708	1.527	181

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt. —
²⁾ Von den 15 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: je 1 Mann seit 22. März 1884, 8. März 1885, 2. Jänner 1895, 10. Februar, 13. Juli, 22. August, 27. December 1896, 4. Juni, 22. Juni, 3. August und 12. November 1897, 28. März, 1. October und 31. December 1898; ferner 1 Frau seit 11. Februar 1898.

5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1895—1899 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1895	1896	1897	1898	1899	Frühere Beschäftigung	1895	1896	1897	1898	1899
Männliche Personen:						Männliche Pers. (Fortf.)					
Agenten	3	3	3	4	6	Metallschleifer . . .	—	2	1	2	2
Anstreicher	10	9	14	12	18	Monteure	—	—	—	—	4
Bäcker	18	22	26	25	33	Müller	—	2	1	1	2
Bandmacher	3	2	2	2	2	Musiker	1	1	3	3	4
Bildhauer	6	6	7	5	11	Nadler	1	1	1	—	—
Binder	7	9	7	6	10	Pferdewärter	5	6	8	7	6
Brauer	1	1	1	1	1	Pflasterer	7	10	1	3	1
Bronzearbeiter	11	15	11	15	12	Photographen	1	1	—	2	3
Brunnenarbeiter	1	2	2	2	3	Porzellanmaler	—	—	—	—	1
Buchbinder	12	16	15	14	15	Rosamentierer	1	3	1	2	3
Buchdrucker	3	5	4	6	2	Rauchfanglehrer	2	1	1	1	3
Büchsenmacher	—	1	—	—	—	Regenschirmmacher	—	1	—	1	—
Bürstenbinder	—	1	5	4	2	Riemen	3	4	3	3	3
Cartonagearbeiter	2	5	2	3	2	Sattler	3	3	1	2	6
Eiseneure	2	2	6	5	1	Schauspieler	2	2	3	2	3
Commis	18	26	16	17	21	Schieferdecker	—	1	—	1	—
Comptoiristen	12	19	10	15	18	Schiffleute	2	2	4	4	2
Diener	15	24	16	22	17	Schlosser	26	30	33	28	35
Drechsler	31	40	42	38	32	Schmiede	6	8	6	6	8
Eisenbrecher	8	12	3	5	7	Schneider	18	22	25	21	22
Eisengießer	1	2	2	3	4	Schreiber u. Zeichner	20	21	19	15	25
Etzmaschinenmacher	2	4	3	3	6	Schriftenmaler	—	—	2	2	2
Fabrikarbeiter	21	25	19	20	22	Schrittgießer	1	1	1	2	1
Färber	3	3	2	2	4	Schriftsetzer	8	7	6	7	11
Feilhauer	1	1	—	—	1	Schuhmacher	30	30	38	31	28
Fleischer und Selcher	26	31	22	23	19	Seidenzeugmacher	—	1	—	1	—
Formstecher	1	1	—	1	—	Seiler	2	2	2	2	1
Forstleute	—	—	1	1	—	Siebmacher	—	1	—	1	—
Friseure	12	15	7	8	14	Spengler	10	2	12	10	10
Futteralmacher	1	2	2	2	2	Stallburtschen	2	3	3	4	5
Gärtner	10	9	11	4	2	Steindrucker	9	11	12	12	11
Selbstgießer	3	4	1	10	9	Steinmeße	—	3	4	3	5
Gerber	—	—	3	1	—	Strohhutappreteure	—	1	—	1	—
Glasler	2	2	3	2	3	Stuccaturer	2	2	1	2	1
Gold- u. Silberarbeit	15	19	16	17	10	Tagelöhner	189	179	230	212	183
Graveure	3	3	2	3	1	Tapezierer	12	10	9	8	12
Gürtler	2	3	4	4	4	Taschner	5	5	4	5	7
Gadernsammler	—	2	2	1	—	Tischler	35	36	53	44	37
Hafner	1	1	3	2	1	Tuchscherer	—	1	1	1	—
Handschuhmacher	6	6	5	5	7	Uhrmacher	1	1	4	4	3
Harmonikamacher	2	3	1	2	1	Bergolder	7	4	2	3	4
Hausknechte	10	12	4	6	7	Wagner	1	2	1	2	—
Heizer	2	2	—	1	—	Wäscher	—	—	2	2	2
Hilfsarbeiter	361	405	488	502	447	Weber	5	5	3	3	5
Hufschmiede	1	3	2	3	—	Zahntechniker	—	—	—	—	2
Hutmacher	8	12	8	9	8	Ziegeldecker	3	4	7	6	6
Instrumentenmacher	2	2	4	4	6	Zimmerleute	1	1	2	1	2
Kammacher	2	2	1	1	3	Zimmermaler	10	10	5	9	7
Kellner	33	42	46	43	47	Zuckerbäcker	4	4	8	7	9
Korbflechter	—	1	3	2	1	Ohne Beschäftigung	19	29	37	29	24
Kürschner	1	2	3	4	1	Kinder (bis m. 14 J.)	5	2	—	—	—
Kutscher	60	72	78	67	69	zus. männl. Personen	1279	1470	1586	1564	1527
Laboranten	—	—	2	2	—	Weibliche Personen:					
Lackierer	2	4	2	3	4	Bedienerinnen	6	7	13	12	16
Ledergalanteriearbeit	5	10	10	12	7	Blumenmacherinnen	1	2	2	2	2
Lehrlinge	—	—	—	—	36	Dienstmägde	33	34	41	44	43
Leisten Schneider	1	1	1	—	—	Fabrikarbeiterinnen	3	6	5	6	4
Lithographen	3	5	2	3	2	Handarbeiterinnen	47	69	44	43	41
Maler	2	1	1	1	2	Hilfsarbeiterinnen	18	25	39	36	42
Marqueure	2	5	3	4	6	Näherinnen	2	4	9	8	13
Maurer	35	39	40	38	31	Tagelöhnerinnen	12	14	13	15	8
Mechaniker	8	7	12	10	7	Wäscherinnen	2	3	8	7	4
Messerschmiede	1	2	2	2	3	Ohne Beschäftigung	5	4	14	12	8
Metaldrechsler	2	3	2	3	2	Kinder (bis m. 14 J.)	1	—	—	—	—
Metalldrucker	2	1	3	3	1	zus. weibl. Personen	130	168	188	185	181
Metallgießer	2	2	6	7	3						
Metallschläger	—	1	2	1	—						

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Frequen- tanten ¹⁾	Unter- richts- stunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1895	158	262	98	6	104	189	104	11	115	19.770	1291	32
1896	164	259	104	8	112	147	150	13	163	22.938	1418	34
1897	183	249	127	9	136	198	161	32	193	24.891	2167	39
1898	162	236	138	12	150	247	177	22	199	28.708	2489	27
1899	179	242	121	18	139	233	152	15	167	23.701	2124	32

(Fortsetzung.)

Jahr	Ökonomische Verhältnisse																
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fondes	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Davon entfallen auf Ueberverdienst		Ueberschuß der Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf u. Tag	Hieron entfallen auf die	
	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			Ver- köstigung	sonstigen Regie- Auslagen
1895	36.465	82,5	2100	535	96,5	39.101	79	90.685	44	9899	57,5	51.583	65	109.558	44.79 ²⁾	21.88 ²⁾	22.91
1896	28.758	91	2100	357	46	31.216	37	84.669	82,5	6377	04	53.453	45,5	112.852	45.15 ²⁾	21.52 ²⁾	23.63
1897	26.972	86	2100	528	52	29.601	38	88.835	21	6623	09	59.233	83	123.137	45.18 ²⁾	21.97 ²⁾	23.21
1898	29.186	96	2100	548	09	31.835	05	97.303	90	6921	64	65.468	85	134.143	47.16 ²⁾	23.20 ²⁾	23.96
1899	31.712	60	2100	1000	30,5	34.812	90,5	105.025	07,5	9435	77	70.212	17	131.726 ³⁾	47.42 ²⁾	22.80 ²⁾	24.62

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²⁾ Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit bewilligte Frühuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1895 auf 46,30 fr., bzw. 23,30 fr., im Jahre 1896 auf 46,50 fr., bzw. 23,00 fr., im Jahre 1897 auf 46,30 fr., bzw. 23,17 fr., im Jahre 1898 auf 48,00 fr., bzw. 24,20 fr., im Jahre 1899 auf 48,00 fr., bzw. 24,00 fr. — ³⁾ Mit Einrechnung der Ausgangs- und sogenannten Fasttage erhöht sich die Zahl auf 137.376.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1895—1899 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden	im Jahre					
	1895	1896	1897	1898	1899	
a) für Fabrikanten:						
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stück	66.450	10.500	99.000	267.900	83.300
	Geldtäschchen "	—	—	30.600	—	—
	Hutjäckc "	58.820	87.080	171.450	185.300	249.200
	Kaffee-, Thee- und Gewürzhilfen "	43.350	17.150	—	55.000	134.600
	Malzbonbons-Kapseln. "	372.600	427.700	268.100	263.900	237.400
	Musterjäckc "	21.260	12.200	40.100	101.105	40.650
	Papierjäckc verschiedene GröÙe "	172.281.190	152.730.300	174.085.400	186.713.770	202.351.250
	Papierchleifen "	34.000	4.000	—	32.000	314.500
	Schirmhüllen "	2.000	4.000	198.000	468.500	—
	Stechnadel-Mäppchen "	—	1.644.300	2.105.400	2.488.700	2.321.800
	Arbeitsmaterial zugeführt Kg.	35.295	43.600	22.479,3	2.994	—
	Haarnadeln gezählt und pakctiert Rollen	51.080	146.600	151.000	531.000	932.900
	Hafteln gefaßt, gezählt und pakctiert Briefe	1.566.400	1.101.860	789.800	1.089.000	943.300
	Hosenschuallen gezählt und pakctiert Cartons	110.272	64.510	79.440	61.890	48.304
	als Magazinarbeiter verwendet Büschel	417.650	959.450	1.012.900	1.038.550	1.467.685
Papierjäckc bedruckt Regietage	1.127	1.040	982	1.378	2.168	
" " pacctiert "	881	731	951	1.037	1.488	
" " zugechnitten. "	865	824	898	863	1.000	
Schuhknopfbefestiger aufgehcftet Blätter	—	—	—	29.880	46.280	
Sicherheitsnadeln pakctiert Cartons	—	—	3.050	12.948	15.842	
Stechnadel-Mäppchen gefüllt und pakctiert Stück	—	—	1.751.400	2.053.200	2.321.800	
Stechnadel-Mäppchen-geheftct Stück	—	—	—	14.500	22.500	
b) f. Gemeinbeanstalten (in eig. Regie):						
angefertigt	Arbeitschürzen Stück	73	100	—	112	100
	Ausreibtücher "	52	260	—	—	—
	Handtücher "	—	—	—	310	364
	KopfpöÙster-Heberzüge. "	—	124	—	613	339
	Leintücher "	55	156	103	351	150
	Männerhemden "	700	770	757	700	663
	Männerschuhe Paar	600	300	400	400	500
	Strohjäckc Stück	—	—	136	120	100
	Strohjäckc-PöÙster "	—	—	200	100	152
	Tuchhosen "	19	—	29	—	15
	Tuchjaden "	18	—	33	—	15
	Weiberhemden "	—	—	—	—	100
	Weiberchuhe Paar	400	400	600	300	500
	Zwischblousen Stück	50	150	466	100	100
	Zwischhosen "	709	478	100	700	777
	Schuhe ausgebeßert Paar	34	34	43	53	56
	Strohjäckc-Drittel gefüllt und geheftct Stück	351	—	—	100	—
	Strohjäckc gereinigt, ausgebeßert, gefüllt u. geheftct "	664	799	466	539	817
Strohjäckc-PöÙster gefüllt und geheftct "	137	675	366	842	725	
Teppiche gereinigt m ²	3.408	1.738	3.407	1.039	2.345	
Wäschestückc gewaschen Stück	—	—	70.175	75.939	75.911	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schloßer-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Anzahl der Armenärzte					Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	K. k. provisorische Armenärzte ¹⁾	K. k. Stadt-Armen-Arzt und k. k. Stadt-Armen-Arzt	Städtische Armenärzte ²⁾	Städtische Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte ³⁾		für den k. k. Stadt-Armen-Arzt und k. k. Stadt-Armen-Arzt ⁴⁾		für die städtischen Armenärzte ⁵⁾		für die städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau ⁶⁾		im ganzen	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1895	14	2	9	34	59	15,799	93	1,800	—	5,694	99	7,640	70	30,935	62
1896	13	2	—	48	63	15,910	16	1,900	2	—	—	34,412	65 ⁶⁾	52,222	83
1897	11	2	—	55	68	12,044	04	2,170	59	—	—	35,794	01	50,008	64
1898	11	2	—	53	66	13,349	91	2,200	—	—	—	43,012	58	58,562	49
1899	8	2	—	56	66	10,233	89	1,847	23	—	—	49,134	47	61,215	59

¹⁾ Im ehemaligen Gemeindegebiete. — ²⁾ Bei der im Jahre 1896 durchgeführten Neuorganisation des Gemeinde-Sanitätsdienstes wurden die „städt. Armenärzte“ in „städt. Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau“ umgewandelt. — ³⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond. — ⁴⁾ Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond allein. — ⁵⁾ Diese Auslagen werden von der Gemeinde allein getragen. — ⁶⁾ Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Antheil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Betheilung mit Medicamenten in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Betheilung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hiefür ³⁾		Hauptsumme der						Von den Gesamtauslagen entfallen auf die Gemeinde	
				Ordinationen der k. k. Armenärzte ¹⁾		Ordinationen der städtischen Armenärzte ²⁾		zusammen							betheilten Personen		Auslagen					
	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1895	5,731	9,351	15,082	6,021	51	15,691	43	21,712	94	4,166	6,796	10,962	12,104	84	9,897	16	147	26,044	33,817	78	29,803	44
1896	7,614	12,422	20,036	6,668	53	21,565	72	28,234	25	5,174	8,442	13,616	17,183	68	12,788	20,864	33,652	45,417	93	40,972	24	
1897	7,374	10,427	17,801	5,986	62	18,327	69	24,314	31	4,583	6,762	11,345	10,805	65	11,957	17,189	29,146	35,119	96	31,128	88	
1898	7,300	11,910	19,210	5,860	11	20,162	71	26,022	82	4,424	7,219	11,643	12,213	49	11,724	19,129	30,853	38,236	31	34,329	54	
1899	6,337	10,340	16,677	3,611	10	24,198	74	27,809	84	4,726	7,712	12,438	15,035	52	11,063	18,052	29,115	42,845	36	40,437	96	

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenanstaltenfond zwei Drittel. Die k. k. Armenärzte ordinieren nur in den ehemaligen zehn Gemeindebezirken; im Falle des Freiwerdens der Stelle eines der gegenwärtig noch bestehenden k. k. Armenärzte wird dieselbe durch einen städtischen Armenarzt versehen. — ²⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — ³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Ausländer (bei Ausländern findet ein Rückersatz solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Convention vom 11. Juli 1853 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1899 von den Heimatgemeinden 7212 fl. 85 kr. ersetzt. Nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Ersatz der Medicamentenauslagen nur dann beantragt, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens einen Gulden betragen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betragen	
		fl.	fr.
1895	1443	4936	17
1896	1378	4405	80
1897	1466	4799	14
1898	777	2077	50
1899	1318	4694	43

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Grattisbäder ertheilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betragen	
			fl.	fr.
1895	4787	23,935	4631	62
1896	5376	26,881	5058	91
1897	5247	26,239	4932	55
1898	4094	20,470	4033	68
1899	4388	21,939	4323	50

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	fl.	fr.
1895	432	669	1.101	38,539	14
1896	340	634	974	35,201	80
1897	424	715	1.139	35,242	48
1898	376	694	1.070	39,028	77
1899	408	712	1.120	39,309	27
und zwar im Jahre 1899:					
K. f. Wohlthätigkeitshaus in Baden	172	318	490 ¹⁾	11,708	89
Armenbadspital in Hall	23	46	69 ¹⁾	1,606	40
Hermann Todesco'sches Hospiz in Weikersdorf bei Baden ²⁾	40	106	146	731	70
Marienspital in Weikersdorf bei Baden Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Nadislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus)	13	62	75	2,773	—
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall	13	17	30 ¹⁾	1,170	25 ³⁾
Seehospiz in Grado	25	43	68 ¹⁾	1,890	—
Seehospiz in Triest	31	39	70 ¹⁾	4,584	74 ⁴⁾
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	33	27	60 ¹⁾	6,879	09 ⁵⁾
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Jschl	41	18	59 ¹⁾	4,818	40 ⁶⁾
	17	36	53 ¹⁾	3,146	80 ⁷⁾

aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen.
²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verköstigen.
³⁾ Darunter 30 fl. 05 fr. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.
⁴⁾ In den Auslagen sind auch die Kosten für die Beförderung der Kinder mit 384 fl. 74 fr. inbegriffen.
⁵⁾ Darunter 464 fl. 09 fr. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 347 fl. 50 fr. für Kleider, für Beerdigung etc.
⁶⁾ Darunter 240 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.
⁷⁾ Darunter 104 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Krankheiten und Alter der im Jahre 1899 zur unentgeltlichen Behandlung neu hinzugekommenen, in ihrer Wohnung oder ambulatorisch (in der Wohnung des Arztes) behandelten Kranken.¹⁾

Krankheiten zc.	Gesamtzahl der unentgeltlich behandelten Kranken			Von den Behandelten standen im Lebensjahre															
				1.		2.—5.		6.—15.		16.—25.		26.—40.		41.—60.		60. und darüber			
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Entzündliche Krankheiten	des Hirnes und seiner Häute	612	714	1.326	126	167	185	171	84	70	24	26	31	52	67	107	95	121	
	der Athmungsorgane	a) Bronchitis	8.516	11.441	19.957	2395	2592	2225	2431	1097	1306	391	552	475	971	779	1483	1154	2106
		b) Pneumonia croup.	720	718	1.438	100	112	196	152	143	133	66	92	87	89	72	70	51	70
		c) Pneumonia catarrh.	2.085	2.286	4.371	641	681	684	686	222	214	127	135	143	179	132	186	136	205
	der Verdauungsorgane	a) Darmcatarrh	3.120	3.811	6.931	1308	1385	788	881	299	380	153	213	148	262	184	287	240	403
b) Magen- und Darmcatarrh	3.364	4.278	7.642	1534	1621	804	857	361	450	150	197	165	385	160	426	190	342		
Der Anzeigepflicht unterliegende Infektionskrankheiten	3.108	3.405	6.513	561	604	1493	1581	919	1010	68	86	37	62	18	41	12	21		
Andere Infektionskrankheiten	a) Lungentuberculose	2.359	3.217	5.576	140	172	365	374	344	443	451	622	483	756	410	604	166	246	
	b) Scrophuloze	1.192	1.522	2.714	225	259	474	594	379	480	88	138	23	43	3	6	—	2	
	c) acut. Gelenksrheuma	572	1.067	1.639	2	—	5	14	71	106	142	189	165	277	126	313	61	168	
	d) Wechselfieber	26	13	39	—	—	2	1	4	2	5	1	11	4	4	3	—	2	
	e) Syphilis	117	96	213	16	19	2	4	2	2	37	14	41	28	17	21	2	8	
	f) Gonorrhoe	148	43	191	—	1	3	4	1	2	69	19	60	13	14	2	1	2	
	g) weicher Schanker	65	15	80	—	—	—	—	2	3	37	4	14	7	12	1	—	—	
Chronischer Alkoholismus	189	26	215	—	—	—	—	—	—	1	—	27	5	114	13	47	8		
Verletzungen	1.012	944	1.956	54	56	159	167	323	215	154	133	172	130	95	148	55	95		
Sonstige Krankheiten	12.129	18.713	30.842	1786	1942	1811	2260	1834	2413	1215	1803	1375	2606	1869	3645	2239	4044		
zusammen	39.334	52.309	91.643	8888	9611	9196	10177	6090	7229	3178	4224	3457	5869	4076	7356	4449	7843		

¹⁾ Hier ist der Krme so oftmal gezählt, als er während des Jahres erkrankt ist.

7. Bewegung im Stande der in den Jahren 1897—1899 von den Armenärzten unentgeltlich behandelten armen Kranken (nach nominativer Zählung).

Bewegung im Krankenstande	Unentgeltlich behandelte arme Kranke (nach nominativer Zählung)									
	1897			1898			1899			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Krankenstand am Anfange des Jahres	1.089	1.669	2.758	1.210	1.803	3.013	1.103	2.125	3.228	
Zuwachs an Kranken während des Jahres	34.108	43.700	77.808	30.744	43.136	73.880	34.695	45.337	80.032	
Gesamtzahl der behandelten Kranken	35.197	45.369	80.566	31.954	44.939	76.893	35.798	47.462	83.260	
Von der Gesamtzahl der in der Wohnung der Kranken Kranken wurden behandelt } in der Wohnung des Arztes .	12.215	17.277	29.492	11.555	16.104	27.659	13.431	13.578	32.009	
	22.982	28.092	51.074	20.399	28.835	49.234	22.367	28.884	51.251	
	21.513	27.711	49.224	20.010	26.178	46.188	19.819	26.196	46.015	
Abfall {	entlassen { als geheilt	6.503	8.056	14.559	5.935	9.682	15.617	7.011	9.977	16.988
	als gebessert	1.423	1.914	3.337	1.392	1.875	3.267	1.519	2.279	3.798
	an Krankenanstalten abgegeben	1.133	1.446	2.579	1.012	1.267	2.279	1.355	1.578	2.933
	gestorben	3.415	4.439	7.854	2.412	3.582	5.994	4.551	5.400	9.951
aus der Behandlung weggeblieben										
zusammen	33.987	43.566	77.553	30.761	42.584	73.345	34.255	45.430	79.685	
Krankenstand am Ende des Jahres	1.210	1.803	3.013	1.193	2.355	3.548	1.543	2.032	3.575	

8. Thätigkeit der Armenärzte in Beziehung auf jene Kranken, welche in den Jahren 1897—1899 auf Kosten öffentlicher Fonds ärztlich behandelt wurden.

Krankenbesuche und Ordinationen, Verschreibungen und Gutachten der Armenärzte	Anzahl im Jahre			
	1897	1898 ¹⁾	1899	
Besuche im Hause der Kranken	84.029	43.830	93.240	
Ordinationen im Hause des Arztes	177.112	102.912	200.315	
Verschreibungen von {	Medicamenten	176.310	101.255	197.156
	Bandagen	1.253	689	1.402
	Optikerwaren	246	211	383
	Bädern	10.426	4.372	9.945
Abgegebene Gutachten	46.926	20.406	50.243	
zusammen	496.302	273.675	552.684	

¹⁾ Die Daten des Jahres 1898 sind unvollständig.

9. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den in Verwaltung des Staates stehenden Krankenanstalten ¹⁾ in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich ²⁾ verpflegt					Davon entfallen auf									Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken				
	Personen			durch Ver- pflugs- tage	mit einer Auslage von Gulden	Pfründner			Aus- lagen von Gulden	sonst. zahlungsunfähige Wiener									
	m.	w.	zuf.			Personen	Ver- pflugs- tage	Aus- lagen von Gulden		Personen			Ver- pflugs- tage	Aus- lagen von Gulden					
				m.	w.				zuf.										
1895	?	?	39.710	1,032.886	1,032.886	?	?	1464	35.235	35.835	?	?	7446	182.299	182.299	79.003 ³⁾	64.000 ³⁾	143.002	
1896	?	?	41.192	1,039.575	1,039.575	?	?	1474	36.312	36.312	?	?	7392	179.949	179.949	78.747	63.359	142.106	
1897	?	?	40.107	1,022.580	1,022.580	?	?	1559	37.535	37.535	?	?	6728	168.566	168.566	102.567	73.867	176.434	
1898	?	?	42.483	1,098.590	1,098.590	?	?	1573	38.536	38.536	?	?	7562	197.186	197.186	119.196	94.292	213.488	
1899	?	?	45.603	1,144.474	1,144.474	?	?	1615	40.413	40.413	?	?	7599	199.240	199.240	124.113	99.036	223.149	
und zwar 1899 im:	f. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung	557	4370	9.927	234.692	234.692	142	223	365	7.708	7.708	871	635	1556	32.878	32.878	7.108	5.752	12.860
	f. f. Krankenhaus Wieden	2514	2389	4.903	156.313	156.313	100	154	254	5.941	5.941	513	497	1010	37.463	37.463	8.946	5.925	14.871
	f. f. Allgemeinen Krankenhause	.	.	15.220	354.114	354.114	.	.	489	11.645	11.645	.	.	1860	48.395	48.395	89.525	69.374	158.899
	f. f. Kaiser Franz-Josef-Spitale	3114	2815	5.929	154.154	154.154	52	94	146	4.609	4.609	398	431	829	21.554	21.554	3.210	2.869	6.079
	f. f. St. Rochus-Spitale	216	359	575	14.894	14.894	13	11	24	607	607	88	53	141	3.017	3.017	2.245	2.810	5.055
	f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale	2840	3253	6.093	152.931	152.931	75	121	196	4.982	4.982	660	631	1351	31.796	31.796	1.704	1.975	3.679
	f. f. Kronprinzessin Stefanie-Spitale	717	514	1.231	36.996	36.996	15	27	42	904	904	90	35	175	4.290	4.290	9.852	8.401	18.253
f. f. Wilhelminen-Spitale	1017	708	1.725	40.380	40.380	73	26	99	4.017	4.017	431	246	677	19.847	19.847	1.523	1.930	3.453	
(Spital an der Triesterstraße ³⁾)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. Seite 513 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindegeldern, aus Landesfondem, aus Armenfondem, aus Interessen von Armen- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Diensthofen-Krankencasse bestritten, oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Es ist Eigenthum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

10. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1895—1899.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.¹⁾

Jahr	Zahl der unentgeltlich ²⁾ verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.
1895	612	642	1254	189.354	208.289	40
1896	695	719	1414	212.108	233.100	—
1897	634	598	1232	167.552	184.307	20
1898	835	530	1365	192.764	212.040	40
1899	373	614	1487	209.667	230.633	70

¹⁾ Siehe auch Seite 513 ff. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.¹⁾

Jahr	Zahl der unentgeltlich ²⁾ verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fl.	fr.
1895	9.753	138	197.457	81,5
1896	10.796	133	209.481	57
1897	11.127	129	218.766	14
1898	11.337	138	226.479	83,5
1899	10.573	129	228.488	84

¹⁾ Siehe auch Seite 513 ff. — ²⁾ Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

11. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegungstage	Summe der jährlichen Auslagen	
		verpflegten			ambulatorisch ¹⁾ behandelten		fl.	fr.
		m.	w.	sämmtl.				
1895		7017	4966	11,983	131,562	238,936	307,142	51.5
1896		7457	4525	11,982	134,940	258,301	326,814	06
1897		7402	4692	12,094	136,061	277,310	347,204	04
1898		6611	4042	10,653	138,555	237,467	352,267	04
1899		6477	3932	10,409	136,299	231,522	333,744	50
und zwar im Jahre 1899:								
im Leopoldstädter Kinderspitale .	II	69	64	133	11,228	3,093	3,587	88
" Kronprinz Rudolf= " . . .	III	49	39	88	14,197	1,737	1,597	49
" St. Josef= " . . .	IV	74	66	140	17,315	2,343	28,900	85
" Lebenswarth'schen " . . .	VI	97	148	245	3,049	4,876	3,964	80
" St. Annen= " . . .	IX	89	76	165	30,420	1,997	3,835	74
" Karolinen= " . . .	IX	120	101	221	21,340	1,546	7,300	—
" Spitalen der barmherzigen Brüder . . .	II	4039	—	4,039	13,217	74,753	77,896	—
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern . . .	II, VI	237	400	637	3,095	24,567	14,057	52
im Spitale der Elisabethinerinnen . . .	III	—	984	984	—	23,677	17,698	55
" Klosterspitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi . . .	V	198	357	555	—	19,227	16,342	95
" Erzherzogin Sophien-Spitale . . .	VII	242	346	588	12,131	11,767	32,055	19
" Maria Theresien-Frauen-Hospitale . . .	VIII	—	317	317	2,772	5,122	16,111	20
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik . . .	IX	674	523	1,197	—	18,038	24,408	13
im Spitale der Wiener israelitischen Kultusgemeinde . . .	XVIII	523	404	927	4,172	32,379	68,676	50
im Rudolfinerhause . . .	XIX	47	75	122	3,363	4,054	14,114	70
in der Pflegeanstalt in Kierling . . .	—	19	32	51	—	2,346	3,197	—

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle.

12. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Hieron wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen	
		männl.	weibl.	zusammen		fl.	fr.
1895		47,746	45,466	93,212	87,289	28,540	26
1896		45,517	47,943	93,460	87,873	32,400	15.5
1897		48,446	48,405	96,851	91,372	38,015	54.5
1898		50,618	50,899	101,517	95,798	43,642	36
1899		55,658	54,264	109,922	105,360	43,571	80.5
und zwar im Jahre 1899:							
in der allgemeinen Poliklinik . . .	IX	31,444	26,888	58,332	53,962	37,819	81
im Mariahilfer Ambulatorium . . .	VI	12,040	15,279	27,319	27,319	2,559	37
in den 3 öffentlichen Kinder-Kranken-Ordinationsinstituten	I	10,109	9,713	19,822 ¹⁾	19,674	1,962	24
	IV	225	253	478	478	137	12.5
	VIII	1,840	1,773	3,613	3,569	81	—
im Frauen-Krankeninstitute "Charité"	IX	—	358	358	358	1,012	26

¹⁾ Die Auftheilung der Behandelten nach dem Geschlechte, welches von der Anstalt nicht ausgewiesen werden konnte, erfolgte nach dem im Vorjahre für sämtliche ambulatorisch Behandelte sich ergebenden Durchschnittsverhältnisse von 51:49.

13. Übernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1895—1899.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Kranken- hause			aus dem k. k. allgemeinen Kranken- hause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef- Kranken- hause			aus dem k. k. Rochus- Spitale in Penzing			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth- Spitale			aus dem k. k. Kron- prinzeßin Stepha- niespitale		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1895	124	120	244	48	84	132	376	440	816	120	134	254	4	13	17	67	71	138	15	16	31
1896	145	129	274	53	73	126	280	402	682	50	38	88	4	12	16	80	66	133	11	11	22
1897	198	153	351	47	103	150	328	353	681	38	58	96	19	8	27	68	67	147	1	11	12
1898	170	155	325	55	88	143	387	409	796	36	44	80	8	9	17	73	89	157	14	16	30
1899	162	145	307	56	78	134	354	393	747	32	38	70	7	4	11	73	70	143	7	16	23

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen				
	aus dem k. k. Wil- helmminen- Spitale in Ottafriing			aus dem Spitale der barm- herzigen Brüder			aus dem Erz- herzogin Sophien- Spitale			aus anderen Kranken- anstalten			aus den n.-ö. Lan- des- Irren- anstalten						im ganzen	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
1895	28	33	61	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	46	813	926	1739	473	484	957
1896	37	21	58	—	—	—	—	—	1	2	3	35	23	58	683	777	1460	380	415	795
1897	28	17	45	—	—	—	—	—	11	10	21	32	18	50	782	798	1580	399	445	844
1898	27	16	43	—	—	—	1	1	2	5	7	30	20	50	797	852	1649	408	412	820
1899	26	20	46	—	—	—	2	2	—	4	4	36	49	85	753	819	1572	344	382	726

2. Armen-Reconvalescentenpflege.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Reconvalescentenhäuser 1895—1899.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgelt- lich verpflegten Recon- valescenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1895	600	644	1.244	25.199	77
1896	636	619	1.255	23.525	84
1897	652	598	1.250	26.525	13
1898	680	705	1.385	31.489	89
1899	729	968	1.697	45.390	35
u. zw. im Jahre 1899 in der Anstalt:					
Reconvalescentenhaus der barmherzigen Brüder, XIII. Bez. .	544	—	544	10.115	—
Reconvalescentenheim für arme Frauen, XIII. Bezirk . . .	—	546	546	16.555	35
Fanitem, XIII. Bezirk	—	47	47	3.877	—
Geneßungsheim in Kierling	94	143	237	4.250	—
Reconvalescentenhaus für aus den Wiener Spitälern ent- lassene Kinder in Weidlingau, N.-Deß.	91	111	202	8.913	—
„Maria Hilf“, Reconvalescentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-De.	—	121	121	1.680	—

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1895—1899.¹⁾

Jahr	Zahl der Vereins- mitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Summe d. Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
1895	1733	1795	1532	3327	6488	77
1896	1747	1540	1349	2889	6288	70
1897	1742	1505	1364	2869	6176	—
1898	1722	1419	1324	2743	5574	45
1899	1762	1546	1364	2910	5871	85

¹⁾ Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem mag. Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.
Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem magistratischen Departement für Armenkinderpflege zugeführten Kinder
und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																				
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt						Verhaftung				Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit						
	m.	w.	auf.	in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Straffreiheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellofigkeit der Mutter	beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter		
1895	754	564	1318	668	650	95	—	3	73	8	12	4	25	32	4	20	1	9	2	14	19	42	13	61	54	7
1896	856	670	1526	747	779	138	—	5	85	6	43	15	28	40	—	32	3	7	26	17	22	31	45	68	43	4
1897	907	699	1606	799	807	132	2	11	91	14	38	12	33	47	6	43	9	17	22	25	19	28	39	77	58	12
1898	1009	812	1821	892	929	181	4	16	140	11	45	9	37	53	18	57	6	32	19	23	28	31	25	57	39	8
1899	1026	793	1819	813	1006	228	1	13	55	14	33	4	29	48	13	51	7	25	23	19	20	36	37	52	33	5

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)										Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder												
	Gänzliche Mittellofigkeit					Arbeitsloses Leben der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Beseitigung	Erreichung des Vormalers (Kindling)	Verirrung oder Unterhandlofigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweichung aus der Lehre	Bei Kostparteien und in Privatanstalten (gegen Zahlung des Kostgeldes)	Bei Kostparteien (uneigentlich)	In der u.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	Im allgemeinen Versorgungshause (zur Beförderung in die Heimat)	Im allgemeinen Versorgungshause (für die Privatpflege nicht geeignete Kinder)	In einem Spitale	In einem städtischen Waisenhause	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehre	Entwichen sind	Vom Departement direct in die Heimat befördert wurden
beider Elternteile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Stränkligkeit der Mutter																			
1895	28	51	73	196	25	4	3	2	225	198	7	—	874	4	380	5	2	4	9	22	4	3	11
1896	38	60	92	217	36	11	5	10	160	222	12	7	991	11	404	10	4	9	27	6	3	24	
1897	44	68	84	222	31	8	9	8	178	216	—	6	1043	8	447	4	7	2	36	9	5	17	
1898	25	77	82	243	27	7	5	5	171	338	—	4	1185	9	538	7	—	34	29	3	5	11	
1899	31	65	76	232	24	3	9	4	235	381	—	3	1210	7	551	3	—	22	18	2	6	—	

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenbureau im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleiderverrathe vorgenommen. Im Jahre 1899 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 648 Kinder (384 Knaben und 264 Mädchen), dem Waisenbureau 1171 Kinder (642 Knaben und 529 Mädchen) zugeführt. Siehe auch die 1. Tabelle auf Seite 890.

2. Armenfönderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenfönderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Es wurden ausbezahlt														
	Unterstützungsbeiträge von 2 fl. monatlich ¹⁾					Waisenpfründen von 3, 4 und 5 fl. monatlich ²⁾					Kostgelder				
	für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ⁴⁾			im Gesamt- betrage ⁵⁾ von	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1895	1659	1805	3464	94.480	23	1034	1159	2193	106.697	45	980	842	1822	151.402	66
1896	1528	1726	3254	103.600	91	1085	1232	2317	98.877	74	1.040	875	1915	162.374	82
1897	1529	2093	3622	103.820	04	954	1315	2269	100.037	65	1.019	880	1899	172.802	76
1898	1507	1922	3429	99.740	91	881	1243	2124	98.017	22	1.176	977	2153	178.588	26
1899	1394	1904	3298	101.133	67	962	1375	2337	96.166	13	1.163	948	2111	177.441	60
ii. bzw. im Jahre 1899:															
im Gemeindebezirke:															
I (Innere Stadt)	8	7	15	452	27	3	7	10	677	40	4	2	6	—	—
II (Leopoldstadt)	47	82	129	4.343	30	60	116	176	8.379	20	53	40	93	—	—
III (Landstraße)	40	30	70	2.235	53	80	91	171	6.802	30	58	43	101	—	—
IV (Wieden)	14	24	38	888	34	18	31	49	2.057	47	11	8	19	—	—
V (Margarethen)	94	131	225	9.027	20	107	196	303	8.680	33	69	46	115	—	—
VI (Mariahilf)	29	37	66	2.271	88	31	38	69	2.727	30	25	22	47	—	—
VII (Neubau)	8	19	27	795	—	17	47	64	2.560	90	15	19	34	—	—
VIII (Josefstadt)	31	48	79	2.259	46	25	37	62	2.967	63	13	18	31	—	—
IX (Alsergrund)	42	63	105	3.489	99	49	70	119	5.175	70	35	17	52	—	—
X (Favoriten)	168	209	377	9.212	33	87	109	196	7.524	23	39	33	72	—	—
XI (Simmering)	13	12	25	683	93	22	25	47	1.755	36	12	12	24	—	—
XII (Meidling)	101	158	259	7.855	36	59	81	140	5.702	40	63	45	108	—	—
XIII (Geying)	84	146	230	6.157	65	26	45	71	2.912	20	42	37	79	—	—
XIV (Nadolsheim)	92	141	233	6.728	73	48	73	121	4.586	90	57	41	98	—	—
XV (Fünfhaus)	25	43	68	1.715	85	29	28	57	2.042	20	38	25	63	—	—
XVI (Donauftrag)	299	367	666	21.150	87	129	169	298	11.999	03	181	128	309	—	—
XVII (Hernals)	161	209	370	10.144	62	71	85	156	6.682	30	195	151	346	—	—
XVIII (Mähring)	67	74	141	4.849	21	50	50	100	4.077	80	75	52	127	—	—
XIX (Döbling)	36	52	88	2.539	13	29	29	58	2.434	85	18	14	32	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	35	52	87	4.335	02	22	48	70	6.417	63	160	195	355	—	—

¹⁾ Siehe die Anmerkung 25 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 904. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 26 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 904.

— ³⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. — ⁴⁾ Siehe auch die Tabelle 3 auf S. 881. — ⁵⁾ Zur Aufheilung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben.

2. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1897—1899.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegepartei	1897			1898			1899			
	Suaben	Mädchen	zusammen	Suaben	Mädchen	zusammen	Suaben	Mädchen	zusammen	
Im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	3	3	2	2	4	4	2	6
	II (Leopoldstadt)	48	37	85	57	45	102	53	40	93
	III (Laudstraße)	42	33	75	56	42	98	58	43	101
	IV (Wieden)	8	10	18	16	9	25	11	8	19
	V (Margarethen)	40	47	87	62	44	106	69	46	115
	VI (Mariahilf)	24	18	42	26	27	53	25	22	47
	VII (Neubau)	15	23	38	18	25	43	15	19	34
	VIII (Josefstadt)	18	24	42	12	24	36	13	18	31
	IX (Alsergrund)	30	23	53	37	28	65	35	17	52
	X (Favoriten)	46	21	67	40	31	71	39	33	72
	XI (Simmering)	11	12	23	10	12	22	12	12	24
	XII (Meidling)	52	36	88	51	43	94	63	45	108
	XIII (Hietzing)	36	22	58	43	32	75	42	37	79
	XIV (Rudolfsheim)	52	34	86	63	38	101	57	41	98
	XV (Fünfhaus)	45	36	81	58	34	92	38	25	63
	XVI (Ottakring)	152	99	251	174	125	299	181	128	309
	XVII (Hernals)	157	103	260	189	137	326	195	151	346
	XVIII (Währing)	73	64	137	82	71	153	75	52	127
	XIX (Döbling)	12	18	30	16	11	27	18	14	32
	außerhalb Wiens	158	217	375	164	197	361	160	195	355
zusammen	1019	880	1899	1176	977	2153	1163	948	2111	

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1897—1899.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1897	1898	1899
Zahl der Pflegeparteien ¹⁾	1812	2049	1991
Davon waren:			
a) Nach dem Familienstande:			
ledig	20	35	29
verheiratet	1647	1861	1793
verwitwet	145	153	169
b) Nach der Beschäftigung:			
Amts-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	87	81	73
Apotheker	—	—	—
Bahnbedienstete	68	73	64
Beamte	74	80	78
Briefträger	50	52	62
Gewerbetreibende	981	1104	1097
Hausbesitzer	124	143	136
Hausbesorger	77	84	95
Lehrer	3	3	—
Militärpersonen	2	1	—
Private und Pensionisten	128	162	154
Sicherheitswachmänner	38	33	29
Stadtträger und Dienstmänner	10	16	12
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	83	115	103
Wäscherinnen	39	44	42
sonstige	48	58	46

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1897 23, 1898 31 und 1899 27 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Beteiligung armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1895/96 bis 1899/1900 und Auslagen hierfür in den Jahren 1895—1899.

a) Zahl der beteiligten Schulkinder.

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den allgemeinen Volksschulen																												
	für Knaben, und zwar in der												für Mädchen, und zwar in der																
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		
	Classe wurden beteiligt Kinder																												
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	
1895/96	469	1357	673	3687	849	5405	892	5500	874	5266	6	39	3763	21.254	387	1208	740	3518	923	4927	892	5402	858	5150	—	41	3800	20.246	
1896/97	373	921	853	3357	1069	5311	1150	5455	1000	5297	3	49	4448	20.390	320	990	807	3166	1073	4853	1077	5112	1085	5336	45	163	4407	19.620	
1897/98	472	899	1183	2376	1956	3925	2187	4228	1838	3935	22	23	7658	15.386	324	751	1080	2393	1858	3799	2038	4131	1948	3898	3	51	7251	15.023	
1898/99	484	856	1256	2754	1870	3979	2171	4337	1969	3836	9	22	7759	15.784	410	955	1365	2741	2102	3778	2248	4302	2034	4036	8	24	8167	15.836	
1899/1900	607	921	1334	2928	1694	4321	1852	4720	1832	4429	10	35	7329	17.354	397	887	1270	3085	1334	4513	1697	4920	1617	4769	12	32	6527	18.206	
und zwar 1899/1900 im Gemeindebezirke:	I	—	1	3	8	—	17	7	19	4	22	—	—	14	67	—	1	3	8	5	14	9	19	9	18	—	—	26	60
	II	3	39	61	484	128	734	127	786	154	743	—	23	473	2.809	3	28	92	540	15	803	144	729	151	786	6	8	511	2.894
	III	33	30	37	68	148	208	119	180	150	217	—	—	487	703	—	15	16	67	81	164	107	247	123	215	—	—	327	708
	IV	—	5	3	27	16	68	33	64	40	75	—	—	92	239	—	5	7	35	35	75	38	81	26	86	—	—	106	282
	V	4	28	15	242	18	317	68	349	43	397	—	—	118	1.333	1	38	5	254	8	449	20	509	17	491	—	—	51	1.741
	VI	5	18	3	53	15	91	29	100	28	72	—	—	80	334	1	20	6	41	10	79	15	82	20	97	—	—	52	319
	VII	2	6	6	23	15	64	22	76	19	95	—	—	64	264	1	4	3	28	15	67	17	101	28	99	—	—	64	299
	VIII	3	7	15	32	17	70	25	77	25	63	—	—	85	249	5	19	17	34	24	86	39	80	22	78	—	—	107	297
	IX	2	12	26	75	67	145	67	202	77	207	—	—	239	641	—	11	19	65	39	146	37	196	52	201	—	—	147	619
	X	151	172	364	274	337	426	363	484	379	462	10	12	1604	1.830	119	95	262	336	267	489	252	590	246	578	6	24	1152	2.112
	XI	41	8	88	49	110	45	131	63	114	73	—	—	484	238	32	6	88	33	112	61	149	67	112	69	—	—	493	236
	XII	15	166	58	329	47	403	61	386	43	363	—	—	224	1.647	34	171	104	311	88	390	112	354	72	353	—	—	410	1.579
	XIII	19	67	84	176	81	225	83	250	82	180	—	—	349	898	15	96	94	214	80	260	89	234	81	283	—	—	359	1.087
	XIV	29	39	127	134	131	177	155	207	141	197	—	—	583	754	40	38	134	134	141	159	132	207	121	178	—	—	568	716
	XV	9	7	46	23	67	51	64	69	69	75	—	—	255	225	9	28	49	26	58	76	50	73	69	63	—	—	235	266
	XVI	151	203	139	503	148	711	177	731	165	658	—	—	780	2.806	66	234	135	526	147	669	147	767	159	633	—	—	654	2.829
	XVII	102	94	121	305	160	391	139	444	135	317	—	—	657	1.551	49	47	104	310	118	360	135	353	135	347	—	—	541	1.417
	XVIII	33	11	81	93	117	97	149	134	121	124	—	—	501	459	20	25	94	86	37	93	147	134	115	124	—	—	513	462
	XIX	5	8	57	30	72	81	63	99	43	89	—	—	240	307	2	6	38	37	54	73	58	97	59	70	—	—	211	283

(Fortsetzung.)

Schuljahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	In den Bürgerschulen																In sämtlichen Volksschulen wurden betheilt						
	für Knaben, und zwar in der								für Mädchen, und zwar in der								Knaben		Mädchen		Kinder ¹⁾		
	1.		2.		3.		1.—3.		1.		2.		3.		1.—3.								
	Classe wurden betheilt Kinder																b.	u.	b.	u.	b.	u.	
b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.								
1895/96	478	4258	311	2446	119	1062	908	7766	776	3942	500	2163	223	876	1499	6981	4671	29.020	5299	27.227	9.970	56.247	
1896/97	591	4709	378	2576	176	1087	1145	8372	914	4216	569	2355	241	899	1724	7470	5593	28.762	6131	27.090	11.724	55.852	
1897/98	2014	3604	1328	2086	487	903	3829	6593	1801	2952	1137	1814	374	621	3312	5387	11487	21.979	10563	20.410	22.050 ²⁾	42.389 ²⁾	
1898/99	1617	3804	1074	2106	410	882	3101	6792	1671	3488	1011	2207	418	820	3100	6515	10860	22.576	11267	22.351	22.127	44.927	
1899/1900	1390	4142	865	2355	443	1075	2698	7572	1420	4136	945	2566	363	1077	2728	7779	10027	24.926	9255	25.985	19.282	50.911	
und zwar 1899/1900 im Gemeindebezirke:	I	24	34	16	13	11	9	51	56	22	12	10	15	16	9	48	36	65	123	74	96	139	219
	II	121	618	111	355	54	159	286	1132	127	709	121	487	33	200	281	1396	759	3.941	792	4.290	1.551	8.231
	III	108	160	68	86	28	44	204	290	150	180	64	123	17	38	231	341	691	993	558	1.049	1.249	2.042
	IV	43	76	26	47	18	19	87	142	42	85	23	60	13	36	78	181	179	381	184	463	363	844
	V	24	473	17	301	14	167	55	941	35	506	28	353	16	160	79	1019	173	2.274	130	2.760	303	5.034
	VI	19	93	15	65	9	33	43	191	11	107	8	87	2	38	21	232	123	525	73	551	196	1.076
	VII	22	121	16	77	2	29	40	227	42	117	19	57	8	21	69	195	104	491	133	494	237	985
	VIII	27	95	11	48	8	39	46	182	21	103	15	67	5	16	41	186	131	431	148	483	279	914
	IX	44	164	44	127	23	61	111	352	65	219	41	120	26	82	132	421	350	993	279	1.040	629	2.033
	X	169	476	119	243	86	142	374	861	204	440	153	267	71	112	428	819	1978	2.691	1580	2.931	3.558	5.622
	XI	80	74	42	49	14	13	136	136	84	87	44	34	19	19	147	140	620	374	640	376	1.260	750
	XII	44	146	15	66	4	12	63	224	33	171	21	95	3	19	57	285	287	1.871	467	1.864	754	3.735
	XIII	61	229	32	120	15	63	108	412	75	201	27	102	12	42	114	345	457	1.310	473	1.432	930	2.742
	XIV	101	193	39	81	18	37	158	311	76	162	58	88	18	40	152	290	741	1.065	720	1.006	1.461	2.071
	XV	46	66	29	42	11	13	86	121	48	70	23	40	9	15	80	125	341	346	315	391	656	737
	XVI	108	626	59	331	22	118	189	1075	131	458	92	265	31	93	254	816	969	3.881	908	3.645	1.877	7.526
	XVII	120	283	57	172	38	65	215	520	68	326	65	200	16	71	149	597	872	2.071	690	2.014	1.562	4.085
	XVIII	159	137	117	96	55	36	331	269	136	129	101	78	33	50	270	257	832	728	783	719	1.615	1.447
	XIX	70	78	32	36	13	16	115	130	50	54	32	28	15	16	97	98	355	437	308	381	663	818

¹⁾ Die Zahl der schulfuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Classe in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 464 und 465. —

²⁾ Außerdem wurden in der Special-Abtheilung für schwachfüchtige Knaben und Mädchen XVII., Anastasius Gröngasse 16/18, 26 Kinder (14 Knaben, u. zw. 6 b., 8 u., und 12 Mädchen, u. zw. 6 b., 6 u.), in der Privatschule für Mädchen XIX., Döblinger Hauptstraße 83, 68 Mädchen (32 b., 36 u.) mit Vermitteln betheilt.

b) Auslagen für die Beheilung.

Jahr	Für die Beheilung mit Lernmitteln wurden verausgabt ¹⁾		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags-direction unentgeltlich bezugestellten Schulbücher ²⁾		Summe der Ausgaben	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1895	163.897	31	14.933	—	178.830	31
1896	183.320	59	15.313	10	198.633	69
1897	111.271	82	12.941	—	124.212	82
1898	125.204	80	11.317	—	136.521	80
1899	127.103	47	9.453	—	136.556	47

¹⁾ Diese Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

5. Beheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken beheilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder ¹⁾		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen ¹⁾	
1895	290	143	364	231	654	374	1028	6934	32	4598	49	11.532	81
1896	239	140	408	287	647	427	1074	4741	86.5	6971	74	11.713	60.5
1897	393	196	331	238	724	434	1158	8315	76	5320	32	13.636	08
1898	391	218	276	170	667	388	1055	8246	43	3306	85	11.553	28
1899	461	306	171	109	632	415	1047	9258	06	2416	92	11.674	98

¹⁾ Infolge Gemeinderathsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pflegekinder zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrat in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Bekleidung in natura beigelegt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabsolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbeheilungen mit Kleidungsstücken beheilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Ver-eine	Vereins-mitglieder	Bethel-lungsacte	betheilten Kinder			fl.	kr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1895	188	32.195	30.086	7.439	7.519	14.958	165.627	11
1896	198	31.808	29.752	6.989	7.262	14.251	162.899	54
1897	210	32.633	35.976	7.379	8.093	15.472	213.060	75
1898	235	29.123	36.703	9.728	10.007	19.735	207.177	27
1899	215 ¹⁾	38.114	42.945	11.636	12.788	24.424 ²⁾	214.768	33 ³⁾

¹⁾ Von 22 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchsschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

²⁾ In der Gesamtzahl der Betheliten sind auch 8117 vom Centralvereine zur Beförderung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mitinbegriffen.

³⁾ Darunter 48.754 fl. 05 kr. an Auslagen für die Beförderung armer Schulkinder durch den Centralverein zur Beförderung armer Schulkinder, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 30.000 fl. erhielt.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1895—1899. ¹⁾

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluß der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
		1895	26,985	1,260,253	54,5	1,038,895	18
1896	27,277	1,241,115	11	1,028,963	90	1,227,671	67
1897	27,769	1,258,178	37,5	1,044,715	13	1,189,686	84
1898	28,324	1,271,058	17	1,049,327	—	1,212,551	04
1899	26,512	1,221,435	54	1,000,920	31	1,178,857	34

¹⁾ Vergleiche auch auf Seite 513 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1895—1899.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt									
	in Wien	in Judenau	zusammen	Zöglinge			in Wien			in Judenau			zusammen
				in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von						
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	319	198	517	297	198	495	64,812	93,5	37,290	02,5	102,102	96	
1896	336	194	530	294	194	488	65,612	31	37,840	92,5	103,453	23,5	
1897	331	189	520	290	189	479	66,295	57,5	39,674	01	105,969	58,5	
1898	334	192	526	296	192	488	73,483	27,5	38,978	25	112,461	52,5	
1899	334	187	521	296	187	483	73,861	68,5	43,245	—	117,106	68,5	

c) Die städtischen Waisenhäuser.

I. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluß des Grundes		der Einrichtung		im ganzen ¹⁾		
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1,390	1,860	99,700	—	11,432	—	111,132	—	100
II. " V. " " Knaben	1864	670	3,194	3,864	77,000	—	13,193	—	90,193	—	100
III. " IX. " " "	1874	660	1,010	1,670	166,800	—	11,362	—	178,162	—	100
IV. " X. " " "	1879	830	990	1,820	104,600	—	10,886	—	115,486	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14,750	16,850	145,120	—	9,814	—	154,934	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1,010	1,523	97,200	—	12,258	—	109,458	—	100
VII. " " " Mädchen	1889	618	1,116	1,734	110,800	—	12,880	—	123,680	—	100
VIII. " XII. " (Gisela-Stiftung) für Mädchen	1892 ²⁾	456	520	976	30,700	—	5,722	—	36,422	—	50
zusammen	—	6317	23,980	30,297	831,920	—	87,547	—	919,467	—	750

¹⁾ Nach dem Vermögeninventar der Gemeinde für das Jahr 1898. — ²⁾ Diese im Jahre 1882 eröffnete Anstalt, zu deren Erhaltung ein anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeter Fond zu dienen hat, war ursprünglich Armen- und Waisenhaus; seit September 1892 wird sie ausschließlich als Waisenhaus benützt.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres										Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren verwaist durch den Tod								
				durch Auf- nahme	durch Verzuegung aus einem anderen städtischen Waisen- hause		im ganzen		durch Eintritt ¹⁾ in eine Lehre oder in einen Dienst	durch Rück- nahme des Kindes von Angehörigen		durch Verzuegung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Uebergabe an Kost- partien oder in eine Pri- vat-Anstalt		durch Tod		im ganzen													
	Knaben	Mädchen	Knaben		Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben		Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen							
	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen						
1895	439	276	715	82	31	3	4	85	35	120	69	50	8	5	3	4	4	2	1	2	85	63	148	434	248	687	156	135	283	113	
1896	439	248	687	80	41	6	7	86	48	134	73	52	7	11	6	7	5	1	—	4	91	75	166	430	221	655	143	132	291	89	
1897	434	221	655	92	74	6	7	98	81	179	89	36	5	11	6	7	2	4	—	3	102	61	163	433	241	671	143	111	287	130	
1898	430	241	671	87	66	11	12	98	78	176	79	31	2	19	11	12	3	1	—	1	95	64	159	439	255	688	160	121	273	134	
1899	433	255	688	84	59	13	9	97	68	165	72	37	7	11	13	9	2	2	—	1	95	59	154	435	264	699	162	133	273	131	
und zwar 1899 im städtischen Waisenhaus:																															
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	81	81	—	19	—	1	—	20	20	—	6	—	6	—	5	—	—	—	—	—	17	17	—	84	84	—	46	—	38	—
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	95	—	95	21	—	1	—	22	—	22	18	—	3	—	1	—	—	—	—	—	22	—	22	95	—	95	39	—	56	—	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	95	—	95	19	—	—	—	19	—	19	17	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	—	18	96	—	96	24	—	72	—	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	100	—	100	15	—	4	—	19	—	19	15	—	2	—	3	—	—	—	—	—	20	—	20	99	—	99	24	—	75	—	—
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	50	50	100	5	6	6	8	11	14	25	6	10	1	3	4	1	1	2	—	—	12	16	28	49	48	97	18	28	31	20	—
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	93	—	93	24	—	2	—	26	—	26	16	—	1	—	4	—	1	—	1	—	23	—	23	96	—	96	57	—	39	—	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	76	76	—	26	—	—	—	26	26	—	11	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	16	16	—	86	86	—	43	—	43
VIII. für Mädchen ²⁾ (XII. Bez., Bierthalgasse 15)	—	48	48	—	8	—	—	—	8	8	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	46	46	—	16	—	30

¹⁾ Vgl. auf Seite 606. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren im Alter von Jahren																	
				über																	
				6—7		7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14	
				Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben												
1895	439	248	687	11	5	27	8	42	13	62	21	60	32	69	32	78	31	69	40	21	66
1896	434	221	655	14	5	22	8	48	13	58	13	58	30	66	34	64	36	76	42	28	40
1897	430	241	671	19	6	29	15	37	13	56	27	60	25	67	43	67	43	75	38	20	31
1898	433	255	688	14	11	36	14	40	29	57	22	68	28	72	32	74	51	57	41	15	27
1899	435	264	699	10	8	25	16	52	23	60	35	71	37	63	28	68	48	73	49	13	20
und zwar 1899 im städtischen Waisenhanse :																					
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	84	84	—	3	—	4	—	8	—	11	—	14	—	8	—	13	—	14	—	9
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	95	—	95	4	—	8	—	10	—	15	—	20	—	9	—	10	—	18	—	1	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	96	—	96	3	—	7	—	13	—	13	—	14	—	13	—	16	—	13	—	4	—
IV. für Knaben (X. Bez., Laxenburgerstr. 43—45)	99	—	99	1	—	4	—	10	—	19	—	17	—	12	—	19	—	15	—	2	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	49	48	97	1	3	—	4	8	2	5	7	9	6	10	6	3	8	11	8	2	4
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	96	—	96	1	—	6	—	11	—	8	—	11	—	19	—	20	—	16	—	4	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	86	86	—	—	—	6	—	9	—	13	—	11	—	11	—	13	—	19	—	4
VIII. f. Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	46	46	—	2	—	2	—	4	—	4	—	6	—	3	—	14	—	8	—	3

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1895/6—1899/1900.

Schuljahr, bzgl. Waisenhaus	Zahl der Zöglinge am Ende des Schuljahres			Hieron besuchten												Von den Zöglingen besuchten die Schule mit						Nicht classi- fiziert blieben			
				die Volks- schule		die Bürger- schule		eine Mittel- schule		eine Handels- schule		eine sonstige Lehr- anstalt		die Schule noch nicht		die Schule nicht mehr		sehr gutem		gutem				schlechtem	
	Erfolge																								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1895/96	434	227	661	286	141	144	61	2	—	2	—	—	—	—	1	—	24	133	45	277	140	20	13	4	4
1896/97	434	221	655	291	141	138	60	2	—	2	—	1	1	—	—	—	19	131	41	262	143	34	14	7	23
1897/98	434	247	681	293	157	138	61	3	—	—	5	—	—	—	—	—	24	136	61	263	148	31	19	4	19
1898/99	436	264	700	297	182	134	64	3	—	1	2	—	—	—	—	1	16	133	56	267	159	22	28	13	5
1899/1900	440	266	706	287	183	147	66	4	—	—	2	2	—	—	—	—	15	137	64	270	153	22	21	11	28
und zwar im Schuljahre 1899/1900 im städtischen Waisenhaus:																									
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	90	90	—	57	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	21	—	49	—	6	—	14
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	97	—	97	63	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	42	—	14	—	5	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	96	—	96	63	—	30	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	65	—	1	—	—	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43-45)	99	—	99	55	—	41	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	40	—	59	—	—	—	—	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	52	48	100	52	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	6	36	30	2	5	6	7
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	96	—	96	54	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	68	—	5	—	—	—
VII. für Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	82	82	—	52	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	21	—	50	—	7	—	4
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	46	46	—	28	—	13	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	16	—	24	—	3	—	3

5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1895—1899.

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)				II. für Knaben (V., Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX., Galileigasse 8)				IV. f. Knaben (X., Lagenburgerstr. 43/45)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.
1895	24.570	30	32.298	78 00	30.163	98	35.194	88.64	34.369	88	34.266	103.81	28.814	45	34.606	86.13
1896	22.489	30	27.756	83.13	28.071	30.5	35.976	80.96	34.021	56.5	33.848	103.62	33.477	54	34.163	100.52
1897	22.111	76	25.702	87.81	29.801	86.5	34.278	89.57	33.886	48.5	33.969	102.99	31.692	91.5	34.465	95.20
1898	21.865	57	27.747	81.09	29.515	45.5	34.400	89.06	33.595	58.5	33.178	104.31	33.084	58	34.835	97.64
1899	24.841	98.5	30.041	85.68	28.366	69.5	34.182	85.59	33.536	52.5	33.536	102.87	31.366	86	35.357	91.30

(Fortsetzung.)

Städtisches Waisenhaus																
Jahr	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII., Josefstädterstraße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädterstraße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Bierthaler-gasse 15)			
	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Gesamtauslagen		Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs-tage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.	fl.	fr.		fr.
1895	31.220	91.5	36.415	87.23	28.662	34.5	34.667	84.88	21.617	58	29.894	74.20	7.960	70	14.219	58.38
1896	31.617	03.5	35.462	91.38	29.227	38.5	34.697	86.91	21.184	90	25.072	87.10	8.247	95	14.404	58.76
1897	32.463	69.5	34.228	98.60	29.262	46	34.137	88.83	20.744	39.5	24.845	86.54	8.699	63	15.088	59.38
1898	30.792	74.5	34.783	91.38	31.020	71.5	33.842	94.03	24.583	58.5	27.027	93.38	9.242	64	16.536	57.57
1899	34.686	42	35.676	100.27	29.150	26	33.968	87.72	22.960	01.5	29.766	79.17	8.712	02	16.354	55.55

(Fortsetzung und Schluss.)

Sämmtliche städtische Waisenhäuser		
Jahr	Gesamtauslagen	Verpflegskosten per Kopf und Tag
1895	207.380 fl. 15 fr.	251.469
1896	208.336 fl. 98 fr.	241.378
1897	208.663 fl. 20.5 fr.	236.712
1898	213.700 fl. 87.5 fr.	242.348
1899	213.339 fl. 78 fr.	248.880

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1895	?	?	8.915	105.013	43
1896	?	?	8.790	106.150	63
1897	?	?	9.265	142.056	62
1898	?	?	10.262	153.418	52
1899	?	?	10.020	153.900	63
und zwar im Jahre 1899 in der Anstalt:					
Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Gassergasse 1	315	342	¹⁾ 657	7.127	12
Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Rößergasse 47 ²⁾	182	175	357	2.219	82
Private Kinderbewahranstalten	1313	1278	2.591	39.410	77
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	.	.	345	26.070	18
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	.	.	³⁾ 4.254	33.914	99
Sänglingsbewahranstalt, IV., Freihaus, Hof 2	10	11	⁴⁾ 21	3.347	53
Knabenheim, II., Dammstraße 31	60	—	60	1.453	57
Kinderhort im XVIII. Bezirke	54	—	54	2.105	81
Feriencolonien des I. Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	288	588	876	10.260	—
„Ferienhort“ für bedürftige Gymnasial- u. Realschüler	101	—	101	7.814	22
Feriencolonien des I. Wiener Humanitäts-Vereins „Kinderfreunde“	30	30	60	2.472	94
Ferienheim in Wien	267	201	468	11.828	60
Feriencolonien des Weihnachtsbescherungs- u. Feriencolonien-Vereins von Bediensteten der k. k. österr. Staatsbahnen	84	84	168	5.444	08
Ferienstiftungs-Verein des k. k. Maximilian-Gymnasiums im IX. Bezirke	8	—	8	431	—

aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten

¹⁾ Die Zahl der Verpflegstage betrug 2492. — ²⁾ Sie wird von der Gemeinde als Verwalterin der Schmidt-Eltern'schen Kinderheim-Stiftung erhalten. — ³⁾ Höchster Tagesstand der Kinder. — ⁴⁾ Durchschnittlicher täglicher Stand der Kinder.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1895—1899.

a) Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaister Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1895	343	439	782	124.311	92
1896	345	487	832	132.186	87
1897	335	473	808	122.062	35
1898	366	456	822	137.742	15
1899	376	558	934	152.522	65
und zwar im Jahre 1899 in der Anstalt:					
Kinderheim im I. Bezirke	9	6	15	1.085	42
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	50	50	9.125	—
Heimstätte für verlassene Kinder im III. Bezirke	5	—	5	624	—
Waisenhaus des evangelischen Waisenverorgungs-Vereines, V., Wienstraße 51	68	32	100	24.175	96
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	124	124	21.998	05
St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke	14	—	14	1.488	52
„Marianum“, Mädchenasyl, XII., Gegendorferstraße 57	—	35	35	4.896	—
„St. Joseph“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenfurterstr. 98	—	97	97	10.578	40
Waisenhaus der Max v. Springer'schen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	50	—	50	13.378	26
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Lacknergasse 87	—	30	30	5.475	—
St. Joseph-Kinderasyl-Verein im XVIII. Bezirke	—	92	92	10.236	93
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Rnthgasse 21	—	62	62	22.612	69
„Stephanum“, Waisenasyl für Mädchen in Biedermannsdorf, Niederösterreich	—	30	30	3.120	26
„Norbertinum“, Waisenasyl für Knaben in Tullnerbach, Niederösterreich	230	—	230	23.728	16

b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1895	133	179	312	52.221	98
1896	130	147	277	50.735	70
1897	139	168	307	54.840	71
1898	136	168	304	53.561	44
1899	143	161	304	55.167	01
und zwar im Jahre 1899 in der Anstalt:					
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldbg. 23	—	16	16	2.920	—
"Mater Misericordiae", Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Clementinengasse 25	—	65	65	6.727	—
"St. Josef-Vincentinum", Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	81	—	81	13.100	—
"Vincentinum", Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	25	25	4.512	50
I. österreichisches Kinderasyl, XIX., Rahlensbergerdorf.	34	42	76	17.319	98
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingsdorf, N.-De.	28	13	41	10.587	53

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1895	340	204	544	158.928	34
1896	349	207	556	169.285	41.5
1897	345	197	542	159.905	16
1898	334	186	520	146.905	80
1899	346	189	535	145.189	49
und zwar im Jahre 1899 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, VIII., Blindengasse 31	44	25	69	25.603	29
N.-ö. Landes-Blinden- und Taubstummen-Schule in Burkersdorf, N.-De.	25	15	1) 40	15.280	—
K. k. Taubstummen-Institut, IV., Favoritenstraße 13	30	17	47	29.234	—
Landes-Taubstummen-Schule, XIX., Hofzeile 17	85	57	142	16.160	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Hernauer Hauptstraße 105	12	14	26	2.222	78
Israel. Blinden-Institut, XIX., Hohe Warte 32	4	2	2) 6	3.629	67
Israel. Taubstummen-Institut III., Rudolfsgasse 22	35	19	54	20.598	89
"Stephanie-Stiftung", Asyl für schwachsinnige Kinder in Biedermannsdorf, N.-De.	25	15	3) 40	4.253	92
Franz Josef = Jugendasyl für sittlich verwahrloste Kinder in Weinzierl, N.-De.	30	—	4) 30	11.787	73
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veitgasse 9 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-De. (für Mädchen)	56	25	5) 81	16.419	21

1) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt im Jahre Zöglinge mit einer Auslage von

im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von
1895	m. 47 w. 26 zuf. 73	31.244 fl.	1897	m. 58 w. 24 zuf. 82	31.366 fl.
1896	49 26 75	32.755 "	1898	60 28 88	33.616 "
			1899	66 28 94	35.908 "

2) In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt im Jahre Zöglinge mit einer Auslage von

im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von
1895	m. 16 w. 12 zuf. 28	22.504 fl. 37 fr.	1897	35 17 52	31.801 fl. 12 fr.
1896	29 15 44	25.493 " 12 "	1898	35 17 52	31.338 " 33 "
			1899	32 21 53	32.162 " 21 "

3) Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Zöglinge.

4) In Wien Heimatberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyl unentgeltlich verpflegt im Jahre Zöglinge mit einer Auslage von

im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge	mit einer Auslage von
1895	60	22.563 fl. 39 fr.	1897	60	20.637 fl. 50 fr.
1896	64	22.823 " 81 "	1898	45	14.916 " 05 "
			1899	53	16.457 " 30.5 "

5) Außerdem befanden sich Schüllinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1895: 31, 1896: 32, 1897: 32, 1898: 18, 1899: 9.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, ohne die nebenstehend angezeigten Stiftungsinteressen und die von den Pflanzlingen bezogenen Pfänden		Von diesen Auslagen entfielen auf die eigenen Gelder der Gemeinde (Wiener allgem. Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	119	311	430	5752	97.5	51.883	68	51.701	49
1896	130	318	448	7672	24.5	50.316	80.5	49.986	42.5
1897	113	298	411	7760	81	48.590	18	48.282	18
1898	109	298	407	9425	37.5	45.637	34	45.329	34
1899	113	298	411	8922	43.5	52.333	49	49.087	45.5
u. zw. im Jahre 1899:									
a) im ehem. Gemeindegebiete: ¹⁾									
III., Gefstetengasse 2	—	16	16	207	90	1.075	17	1.075	17
„ Rochusg. 8 (Laurenz Dieb'sches Stiftungsh.)	—	73	73	3051	74	3.262	30.5	324	70
IV., Neumanngasse 6	5	5	10	942	03	205	70	205	70
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	1109	20	308	—	—	—
b) in den einverleibten Vorortgemeinden: ²⁾									
XI., Nobelgasse 24	3	15	18	—	—	4.118	—	4.118	—
„ Simmeringer Hauptstraße 159	8	11	19	—	—	2.056	26.5	2.056	26.5
XIII., Stockhamnergasse 30	4	16	20	886	30	2.845	32	2.845	32
„ Trautmannsdorffgasse 24	—	10	10	—	—	1.642	52	1.642	52
XV., Zwölfergasse 27	8	9	17	—	—	3.218	88	3.218	88
XVI., Liebhartsgasse 17 (Wilhelminenheim)	35	52	87	151	20	13.870	19	13.870	19
„ Arnetzgasse 84	21	33	54	—	—	7.600	10	7.600	10
XVIII., Martinstraße 92	14	24	38	282	90	5.296	19	5.296	19
„ Bögleinsdorferstraße 100	—	1	1	—	—	205	70	205	70
„ Gensg. 126 (Josef Köhler'sches Stiftungsh.)	—	2	2	2049	25	—	—	—	—
XIX., Schmanig. 7 (F. L. Müller'sches Stiftungsh.)	1	16	17	241	91.5	2.897	48	2.897	48
„ Eisenbahnstraße 15	4	10	14	—	—	2.133	47	2.133	47
„ Rutzgasse 7 (Widl'sches Stiftungshaus)	10	—	10	—	—	1.598	20	1.598	20

¹⁾ Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verpflegen; der Aufzunehmende muß daher im Genuße einer Pfande, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt besorgen kann. — ²⁾ Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhaus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine tägliche Geld- und Brotportion von 26 fr., die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus untergebrachten Personen beziehen Pfänden. — ³⁾ Bergeleiche Anmerkung 2.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Grundspital	Stand der Pfändner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.
1895	14	82	96	16.634	87	6.177	82
1896	12	87	99	16.590	77	6.466	06
1897	15	88	103	16.196	84	7.302	40
1898	16	84	100	16.716	02	9.634	57
1899	13	79	92	18.294	40	8.479	77.5
u. zw. im Jahre 1899 im Grundspitale:							
II., Im Werd 19	13	74	87	17.047	60	7.797	85
VI., Gumpendorferstraße 106	—	5	5	1.246	80	681	92.5

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine Gebühr von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Brotportion aus dem allgemeinen Versorgungsfond. Die Pfändnerinnen des Grundspitals in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Aufagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1899.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Aufagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,686.000	762	926	1.688
" Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	240	300	540
" Liefing	4.600	37.380	41.980	330.000	313	505	818
" Nbbs	6.470	23.360	29.830	613.000	285	434	719
" Mauerbach	10.678	32.252	42.930	134.000	300	310	610
" St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	155	175	330
zusammen	37.837	170.465	208.302	3,543.000	2.055	2.650	4.705

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs						Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres							
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen		durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt					im ganzen				
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen			
1895	1771	2522	4293	1316	1229	478	395	1794	1624	3418	851	709	481	632	478	395	1810	1736	3546	1755	2410	4165	
1896	1755	2410	4165	1205	1173	393	359	1598	1532	3130	766	637	391	600	393	359	1550	1596	3146	1803	2346	4149	
1897	1803	2346	4149	1291	1239	448	415	1739	1654	3393	803	611	401	572	448	415	1652	1598	3250	1890	2402	4292	
1898	1890	2402	4292	1242	1263	274	357	1516	1620	3136	773	655	469	600	274	357	1516	1612	3128	1890	2410	4300	
1899	1890	2410	4300	1183	1204	384	391	1567	1595	3162	709	597	409	580	384	391	1502	1568	3070	1955	2437	4392	
und zwar im Jahre 1899:																							
Allgemeines Versorgungshaus	743	849	1592	1087	1133	25	27	1112	1160	2272	534	441	268	352	306	317	1108	1110	2218	747	899	1646	
Bürgerversorgungshaus	168	232	400	30	35	—	4	30	39	69	5	4	34	28	3	1	42	33	75	156	238	394	
Versorgungshaus in Liefing	293	472	765	12	5	104	121	116	126	242	26	60	30	76	19	17	75	153	228	334	445	779	
" " Nbbs	257	402	659	23	19	69	90	92	109	201	37	36	30	48	11	10	78	94	172	271	417	688	
" " Mauerbach	289	289	578	28	11	117	92	145	103	248	69	36	33	46	29	31	131	113	244	303	279	582	
" " St. Andrä	140	166	306	3	1	69	57	72	58	130	38	20	14	30	16	15	68	65	133	144	159	303	

3. Altersverhältnisse der Pfändner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfändner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1895	1755	2410	4165	501	536	1037	240	297	537	394	616	1010	513	752	1265	103	197	300	4	12	16
1896	1803	2346	4149	541	477	1018	228	298	526	447	567	1014	491	774	1265	92	222	314	4	8	12
1897	1890	2402	4292	478	426	904	309	383	692	515	628	1143	495	770	1265	89	184	273	4	11	15
1898	1890	2410	4300	454	420	874	349	393	742	499	646	1145	510	773	1283	75	168	243	3	10	13
1899	1955	2437	4392	474	418	892	390	446	836	523	656	1179	487	724	1211	78	184	262	3	9	12
und zwar im Jahre 1899:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	747	899	1646	162	157	319	190	218	408	192	259	451	176	203	379	25	55	80	2	7	9
Bürgerversorgungshaus	156	238	394	—	1	1	10	21	31	65	73	133	60	110	170	21	31	52	—	2	2
Versorgungshaus in Liesing	334	445	779	45	31	76	39	32	71	83	115	193	145	209	354	21	58	79	1	—	1
" " Ybbs	271	417	688	172	180	352	46	81	127	21	77	93	25	58	83	7	21	28	—	—	—
" " Mauerbach	303	279	582	80	32	112	70	68	138	102	83	185	47	85	132	4	11	15	—	—	—
" " St. Andrä	144	159	303	15	17	32	35	26	61	60	49	103	34	59	93	—	8	8	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfändner während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfändner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		geboren		vor der Aufnahme in die Versorgung wohnhaf		heimatberechtigt		ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	außerhalb Wiens	in Wien	in anderen Gemeinden			
1895	4165	1932	2233	3679	486	3991	174	1569	779	1817
1896	4149	1814	2335	3744	405	3975	174	1565	714	1870
1897	4292	2356	1936	3854	438	4086	206	1252	670	2370
1898	4300	2316	1984	3714	586	4155	145	1256	718	2326
1899	4392	2417	1975	3917	475	4199	193	1302	737	2353
und zwar im Jahre 1899:										
Allgemeines Versorgungshaus	1646	968	678	1393	253	1453	193	237	285	1124
Bürgerversorgungshaus	394	114	280	385	9	394	—	6	108	280
Versorgungshaus in Liesing	779	343	436	740	39	779	—	216	153	410
" " Ybbs	688	470	218	575	113	688	—	490	74	124
" " Mauerbach	582	361	221	530	52	582	—	238	71	273
" " St. Andrä	303	161	142	294	9	303	—	115	46	142

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1895—1899.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1895			1896			1897			1898			1899		
	männlich	weiblich	zusammen												
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1755	2410	4165	1803	2346	4149	1890	2402	4292	1890	2410	4300	1955	2437	4392
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1666	2342	4008	1735	2260	3995	1810	2334	4144	1808	2344	4152	1880	2375	4255
evangelisch	63	47	110	50	65	115	62	53	115	63	50	113	57	47	104
mosaisch	23	20	43	17	20	37	16	13	29	18	15	33	17	13	30
Angehörige anderer Glaubensbekenntnisse	3	1	4	1	1	2	1	2	3	—	1	1	—	2	2
confectionslos	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	—	1
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	30	—	30	25	—	25	37	6	43	36	—	36	37	—	37
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1140	701	1841	991	383	1374	1096	434	1530	1055	398	1453	1081	392	1473
Handarbeiterinnen	—	383	383	—	448	448	—	679	679	—	572	572	—	582	582
Dienstpersonen	95	430	525	257	359	616	103	489	592	82	468	550	96	473	569
Tagelöhner	289	103	392	204	105	309	359	144	503	360	157	517	354	153	507
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	104	440	544	121	174	295	143	69	212	198	116	314	215	93	308
ohne Beschäftigung	97	353	450	205	877	1082	152	581	733	159	699	858	172	744	916
Zahl der Straffälle in Folge von:															
Unverträglichkeit	7	21	28	13	19	32	11	36	47	4	10	14	13	14	27
Excess	31	12	43	34	16	50	76	21	97	61	6	67	49	9	58
Trunkenheit	114	17	131	127	55	182	260	117	377	297	83	380	368	63	431
Unsitlichkeit	2	1	3	—	—	—	5	2	7	—	—	—	143	8	151
unerlaubtem Ausbleiben	55	2	57	89	10	99	130	8	138	112	9	121	14	1	15
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	6	2	8	13	2	15	10	4	14	7	2	9	13	2	15
Entweidung	6	1	7	9	2	11	6	—	6	7	—	7	9	—	9
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	15	2	17	6	4	10	20	2	22	16	3	19	31	4	35
Bettelei	5	—	5	6	—	6	6	2	8	12	6	18	5	—	5
Diebstahl	1	—	1	—	—	—	3	—	3	2	—	2	6	—	6
Veruntreuung oder Betrug	4	2	6	—	—	—	—	4	4	3	—	3	3	—	3
zusammen Straffälle	246	60	306	297	108	405	527	196	723	521	119	640	654	101	755

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1895—1899.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medica- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder		Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse		Die Kosten für			
										sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben											ein Gratis-Leichen- begängnis		sämmliche in der An- stalt vorgekommene Gratis-Leichenbe- gängnisse	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
	1895	636	1082	1718	4913	7623	12.536	5549	8705	14.254	3850	6389	563	804	481	632	655	880	1535	10.698	69	24.190	319	—	—	1772	73	
1896	655	880	1535	4641	7267	11.908	5296	8147	13.443	3577	5618	628	964	391	600	700	965	1665	10.806	81	25.692	262	—	—	1578	44		
1897	700	965	1665	4231	6897	11.128	4931	7862	12.793	2898	4111	906	2149	401	572	726	1030	1756	11.698	12	26.015	291	—	—	1779	59		
1898	726	1030	1756	4612	6647	11.259	5338	7677	13.015	3214	4150	993	2009	469	600	662	918	1580	11.237	85	26.281	293	—	—	1330	66		
1899	662	918	1580	4963	7229	12.192	5625	8147	13.772	3303	4550	1234	1854	409	580	679	1163	1842	12.973	34	26.308	264	—	—	1485	08		
u. zw. im Jahre 1899 im Versorgungshause: in Wien (Allg. Verfor- gungshaus)	374	514	888	2087	3219	5.306	2461	3733	6.194	959	1329	863	1370	268	352	371	682	1053	6.042	31	4.544	162	6	69	1083	84		
„ Wien (Bürgerverfor- gungshaus)	68	73	141	559	931	1.490	627	1004	1.631	520	855	2	2	34	28	71	119	190	2.249	54	1.923	4	8	20	32	80		
„ Liesing	21	23	44	1195	1658	2.853	1216	1681	2.897	890	1225	278	356	30	76	18	24	42	2.514	84	5.511	17	6	30	107	10		
„ Nöbs	173	268	441	455	707	1.162	628	975	1.603	363	575	44	53	30	48	191	299	490	1.438	—	5.078	46	3	39	175	94		
„ Mauerbach	13	12	25	551	555	1.106	564	567	1.131	483	458	35	53	33	46	13	10	23	417	87	7.637	28	2	55	71	40		
„ St. Andrä	13	28	41	116	159	275	129	187	316	88	108	12	20	14	30	15	29	44	310	78	1.615	7	2	—	14	—		

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1899 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien A ¹⁾			Wien B ²⁾			Liesing			Obbs			Mauerbach			St. Andrä		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
Alterschwäche	22	47	69	11	6	17	9	23	32	6	8	14	8	26	34	—	12	12
Selbstmord	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verunglückung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- und Hirnhautentzündung	1	2	3	3	4	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Gehirnischlagfluß	4	10	14	8	3	11	3	3	6	—	5	5	—	3	3	1	4	5
Gehirnödem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschwund	15	23	38	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	36	25	61	1	—	1	1	1	2	2	6	8	—	—	—	1	—	1
Progressive Paralyse	—	1	1	—	1	1	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Fallsucht	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Chorea	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—
Rückenmarksbarre	1	2	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarks lähmung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüttellähmung	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	5	4	9	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	17	26	43	3	2	5	1	5	6	4	2	6	6	1	7	1	1	2
Lungen-Rippenfellentzündung	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rippenfellentzündung	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung	8	14	22	2	2	4	1	1	2	3	1	4	—	5	5	—	1	1
Lungenbrand	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane) entzündliche organische	27	36	63	1	5	6	—	8	8	1	11	12	6	4	10	1	5	6
Magengeschwüre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Bauchfellentzündung	—	3	3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Blinddarmrentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Darmentklemmung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhose	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	11	15	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harnblasentzündung	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorstehdrüsenvergrößerung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinfratz und Knochenbrand	3	12	15	2	—	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	1
Altersbrand	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	—	—	—	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharbock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Blutarmut	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wassersucht	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Gelenkentzündung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knochenweichung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenksrheumatismus	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronische Alkoholvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen ³⁾	19	54	73	—	2	2	3	10	13	1	2	3	4	1	5	1	—	1
Tuberculose der Lunge	78	47	125	1	—	1	5	12	17	5	7	12	6	6	12	7	5	12
Tuberculose, sonstige u. mehrförmige ⁴⁾	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothlauf	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsverwitterung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tod aus unbekannter Ursache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle⁵⁾	268	352	620	34	28	62	30	76	106	30	48	78	33	46	79	14	30	44

¹⁾ A = Allgem. Versorgungshaus. — ²⁾ B = Bürgerversorgungshaus. — ³⁾ Gut- und bössartige. — ⁴⁾ Mit Einschluß der Scrophulose. — ⁵⁾ Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 61 in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete“, weil auf Seite 61 auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1895—1899.

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme		
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)	Wien (Bürgerverfor- gungshaus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä									
Gesammtauslagen															
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1895	317.099	03.5	136.909	—	135.233	38.5	139.811	32.5	106.013	54.5	56.045	79	891.112	08	
1896	311.791	92.5	133.618	34.5	139.769	92	135.970	37.5	109.998	75.5	53.804	69	884.954	01	
1897	306.519	41.5	130.287	41	136.585	56	138.994	07.5	107.235	39.5	53.459	84.5	873.081	70	
1898	347.366	23	131.046	29	137.081	03	146.748	84	113.278	12	57.609	18.5	933.129	69.5	
1899	339.218	96.5	131.337	89.5	144.223	21.5	152.663	11.5	108.398	98.5	56.911	17.5	932.753	35	
	Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegungs- und Urlaubstage	Verpflegungs- kosten per Kopf und Tag	Gesammtzahl der Verpflegungs- und Urlaubstage		
		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.			
1895	550.198	57.90	172.047	79.58	289.519	46.91	237.403	59.18	191.483	55.90	103.814	54.35	1,544.464		
1896	524.581	59.79	162.971	81.99	284.523	49.89	242.550	56.22	201.009	55.33	98.066	55.16	1,513.700		
1897	556.205	55.40	155.555	83.75	279.306	49.18	243.589	57.30	204.734	53.13	101.806	52.77	1,541.195		
1898	577.563	60.43	145.665	89.96	291.264	47.25	249.687	59.23	211.610	52.88	107.483	53.78	1,583.272		
1899	564.030	60.33	144.425	90.88	284.033	51.02	252.988	60.58	207.076	52.55	107.945	52.91	1,560.497		

9. Die Pfründner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1899 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1899 wurden verpflegt	im Versorgungshause in						zusammen
	Wien (Allgem. Verjorgungshaus) ¹⁾	Wien (Bürgerverjorgungshaus) ¹⁾	Lieijing	Obbs	Mauerbach	St. Andra	
	Pfründner						
des allgemeinen Versorgungsfondes	1347	—	764	630	581	299	3621
„ Johanneshospitalfondes	4	—	1	1	—	—	6
„ Großarmenhausfondes	2	—	—	—	—	—	2
„ Bürgerhospitalfondes	—	379	—	—	—	—	379
„ Hofspitalfondes	2	—	—	37	—	—	39
„ Landbruderschaftsfondes	1	—	—	2	1	1	5
„ f. f. Aemterfondes	30	—	8	6	—	1	45
„ f. f. Militärärars	—	—	—	—	—	—	—
„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
der Zuständigkeitsgemeinden	193	—	—	—	—	—	193
von Stiftungen	42	—	2	—	—	—	44
als gestiftete Bürger ²⁾	8	15	—	—	—	—	23
„ Zahlparteien ³⁾	17	—	4	12	—	2	35

¹⁾ Im Bürgerverjorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfründnern im Jahre 1899 13 Personen (1 männl., 12 weibl.) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstalts-tracteur zu den Tarifpreisen zu beziehen. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 848. — ³⁾ Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde.

4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Verjorgung armer Personen in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Verpflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1895	962	1595	2557	43.763	95
1896	967	1555	2522	37.419	20
1897	956	1806	2762	36.869	99.5
1898	1023	1759	2782	34.041	33
1899	912	1794	2706	38.474	98
und zwar im Jahre 1899 in der Anstalt:					
Franziska Seiteles'sches Stiftungshaus, III., Steingasse 18.	—	8	8	1.555	15
„ Norbertusheim“, Studentenajhl, III., Erdbergerstraße 43.	48	—	48	8.341	10
„ Rudolphinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3.	70	—	70	1.731	61
Studentenheim des Ajhlvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30	288	—	288	4.619	33
„ Norbertusheim“, Lehrlingsajhl, III., Erdbergerstraße 43.	1	—	1	98	—
Lehrlingsheim, VI., Kirchengasse 13	256 ¹⁾	—	256 ¹⁾	261	40
Lehrlingshospiz VI., Stiegegasse 12	20	—	20	520	—
Israael. Lehrlingshaus, IX., Grüneithorgasse 26	166 ²⁾	—	166 ²⁾	1.378	94
„ Calafantium“, Lehrlingsajhl, XV., Tellgasse 7	63	—	63	3.342	25
Ajhl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4	—	1414	1414	12.965	—
Ajhl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Lacknerg. 13	—	214	214	2.140	—
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9	—	158	158	1.522	20

¹⁾ Zahl der beherbergten und verdienstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1895: 1902, 1896: 1758, 1897: 2079, 1898: 1949 1899: 1576 Lehrlinge. — ²⁾ Zahl der beherbergten und verdienstigten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1895: 79, 1896: 112, 1897: 148, 1898: 172, 1899: 117 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1895—1899.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1895	265	562	827	166,173	01
1896	293	600	893	187,541	33,5
1897	334	709	1043	196,082	70
1898	326	751	1077	208,524	38
1899	330	741	1071	200,438	50
und zwar im Jahre 1899 in der Anstalt:					
Verorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	46	54	100	38,259	01
Altersversorgungshaus der israelitischen Kultusgemeinde, IX., Seegasse 9	70	105	175	33,438	44
Greisenaht zum hl. Josef, XIII., El. Wittgasse 20	30	—	30	4,778	40
Aht für arbeitsunfähige weibliche Diensthöten und Handarbeiterinnen, XV., Pouthongasse 18 und 20	—	42	42	7,956	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	120	297	417	69,792	60
Greisenaht für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Genzgasse 106	64	184	248	35,349	50
„Carität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Diensthöten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	5,277	05
Zufluchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauenspersonen zum hl. Josef in Breitenfurt N.-D.	—	35	35	5,587	50

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurtheilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstügten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstügungsarten angeführten Zahlen der unterstügten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilhaft wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten theilhaften trotz der wiederholten Unterstügungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstügung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfänden) theilhafte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstügt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern bezogen haben, in einem Krankenhause verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzutöhen.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstügten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstügte Person auf einem eigenen Blatte sämmtliche diese Person betreffende Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstügten, die Zeit und Art der Unterstügung und die Auslagen hiefür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1899.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege			privaten Armenpflege			im ganzen			aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege		privaten Armenpflege		für die gesammte Armenpflege	
	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.				fl.	fr.	fl.	fr.		
	Personen														
	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Armenbetheilung.															
1. Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	15.955	24.424	40.379	—	—	—	15.955	24.424	40.379	271.086	53	—	—	271.086	53
im Armendepartement	4.574	4.459	9.033 ⁹⁾	—	—	—	4.574	4.459	9.033 ⁹⁾	53.005	02	—	—	53.005	02
im Bureau des Bürgermeisters	1.191	1.840	3.031 ⁹⁾	—	—	—	1.191	1.840	3.031 ⁹⁾	16.805	81	—	—	16.805	81
in den Gemeindebezirken (ohne die Be-															
theilung in den Armeninstituten)	3.177	4.514	7.691 ⁹⁾	—	—	—	3.177	4.514	7.691 ⁹⁾	26.560	08 ⁴⁾	—	—	26.560	08 ⁴⁾
in einzelnen Stranfanstalten			1.495 ⁹⁾						1.495 ⁹⁾	2.276	84 ⁹⁾	7.649	50 ⁹⁾	9.926	34
bei der k. k. Polizei-Direction	804	2.811	3.615	—	—	—	804	2.811	3.615	14.400	—	—	—	14.400	—
aus Armenstiftungen			15.660 ⁹⁾			5.835 ⁹⁾			21.495	182.563	—	86.359	—	268.922	—
aus Mitteln der Privatwohltätigkeit ⁹⁾	—	—	—	30.887	47.388	78.275 ⁹⁾	30.887	47.388	78.275 ⁹⁾	—	—	617.045	75 ⁹⁾	617.045	75 ⁹⁾
zusammen			80.904			84.110			165.014	566.697	28	711.054	25	1,277.751	53
2. Dauernde Betheilung:															
mit Pfänden ¹⁰⁾	8.236	14.840	23.076	—	—	—	8.236	14.840	23.076	1,806.058	28	—	—	1,806.058	28
aus Armenstiftungen			1.785 ⁹⁾			216 ⁹⁾			2.001 ⁹⁾	111.090	—	30.341	—	141.431	—
zusammen			24.861			216			25.077	1,917.148	28	30.341	—	1,947.489	28
Summe der Armenbetheilung			105.765			84.326			190.091	2,483.845	56	741.395	25	3,225.240	81
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus	1.645	137	1.782	—	—	—	1.645	137	1.782	5.280	02	—	—	5.280	02
Aus Mitteln der Privatwohltätigkeit															
erhaltene Asyls für Obdachlose	—	—	—							—	—	5.212	20 ¹²⁾	5.212	20 ¹²⁾
Städtisches Werthaus	1.527	181	1.708	—	—	—	1.527	181	1.708	70.212	17 ¹³⁾	—	—	70.212	17 ¹³⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose															
und Arbeitslose	3.172	318	3.490				3.172	318	3.490 ¹⁴⁾	75.492	19	5.212	20	80.704	39 ¹⁵⁾

¹⁻¹⁵⁾ Die Anmerkungen siehe auf Seite 903 u. 904.

XXI. Armenpflege. — G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betragen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesammte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Ärztliche Behandlung armer Kranker	35.798	47.462	83.260 ¹⁶⁾	—	—	—	35.798	47.462	83.260 ¹⁶⁾	61.215	59 ¹⁷⁾	—	—	61.215	59 ¹⁷⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	11.063	18.052	29.115	—	—	—	11.063	18.052	29.115	42.845	36	—	—	42.845	36
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	.	.	1.318 ⁵⁾	—	—	—	.	.	1.318 ⁵⁾	4.694	43	—	—	4.694	43
Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannenbädern	.	.	4.388 ⁵⁾	—	—	—	.	.	4.388 ⁵⁾	4.323	50	—	—	4.323	50
zusammen	.	.	118.081	—	—	—	.	.	118.081	113.078	88	—	—	113.078	88
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
R. f. Krankenanstalten	.	.	45.603 ¹⁸⁾	—	—	—	.	.	45.603 ¹⁸⁾	1,144.474	— ¹⁹⁾	—	—	1,144.474	— ¹⁹⁾
N.-ö. Landesirrenanstalt	873	614	1.487 ²⁰⁾	—	—	—	873	614	1.487 ²⁰⁾	230.633	70	—	—	230.633	70
N.-ö. Landesgehirnanstalt	—	10.573	10.573	—	—	—	—	10.573	10.573	228.488	84 ²¹⁾	—	—	228.488	84 ²¹⁾
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	6.477	3.932	10.409 ²²⁾	6.477	3.932	10.409 ²²⁾	—	—	333.744	50	333.744	50
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	55.658	54.264	109.922 ²³⁾	55.658	54.264	109.922 ²³⁾	—	—	43.571	80	43.571	80
Heilbadeanstalten	172	318	490	236	394	630	408	712	1.120	11.708	89	27.600	38	39.309	27
Reconvalescentenhäuser	—	—	—	729	968	1.697	729	968	1.697	—	—	45.390	35	45.390	35
zusammen	.	.	58.153	63.100	59.558	122.658	.	.	180.811	1,615.305	43	450.307	03	2,065.612	46
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.546	1.364	2.910	1.546	1.364	2.910	—	— ²⁴⁾	5.871	85	5.871	85 ²⁴⁾
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	176.234	64.646	60.922	125.568	.	.	301.802	1,728.384	31	456.178	88	2,184.563	19

d) Armenkinderpflege.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen ²⁵⁾	1.394	1.904	3.298	—	—	—	1.394	1.904	3.298	101.133	67	—	—	101.133	67
" " Waisenspründen ²⁶⁾	962	1.375	2.337	—	—	—	962	1.375	2.337	96.166	13	—	—	96.166	13
" " Kostgeldern ²⁷⁾	1.163	948	2.111	—	—	—	1.163	948	2.111	177.441	60	—	—	177.441	60
" " Kleidungsstücken ²⁸⁾	632	415	1.047	—	—	—	632	415	1.047	11.674	98	—	—	11.674	98
" " Vermitteln	34.967	35.320	70.287 ²⁹⁾	—	—	—	34.967	35.320	70.287 ²⁹⁾	136.556	47 ³⁰⁾	—	—	136.556	47 ³⁰⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ³¹⁾	—	—	—	11.636	12.788	24.424 ³²⁾	11.636	12.788	24.424 ³²⁾	—	—	214.768	33	214.768	33
zusammen	39.118	39.962	79.080	11.636	12.788	24.424	50.754	52.750	103.504	522.972	85	214.768	33	737.741	18
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt	—	—	26.512 ³³⁾	—	—	—	—	—	26.512 ³³⁾	1,178.857	34 ³⁴⁾	—	—	1,178.857	34 ³⁴⁾
Waisenhäuser	731	451	1.182	376	558	934	1.107	1.009	2.116	330.446	46	152.522	65	482.969	11
Anstalten für nicht verwaiste vollsinnige Kinder	—	—	—	143	161	304	143	161	304	—	—	55.167	01	55.167	01
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwaahrloste Kinder	184	114	298	162	75	237	346	189	535	86.277	29	58.912	20	145.189	49
Kinderwartinanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	497	517	1.014	—	—	9.006	—	—	10.020	9.346	94	144.553	69	153.900	63
zusammen	—	—	29.006	—	—	10.481	—	—	39.487	1,604.928	03	411.155	55	2,016.083	58
Summe der Armenkinderpflege	—	—	108.086	—	—	34.905	—	—	142.991	2,127.900	88	625.923	88	2,753.824	76
e) Armenversorgung.															
Armenhäuser	113	298	411 ³⁵⁾	—	—	—	113	298	411 ³⁵⁾	52.333	49	—	—	52.333	49
Grundspitäler	13	79	92 ³⁶⁾	—	—	—	13	79	92 ³⁶⁾	18.294	40	—	—	18.294	40
Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung	—	—	—	912	1.794	2.706	912	1.794	2.706	—	—	38.474	98	38.474	98
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	1.955	2.437	4.392 ³⁷⁾	330	741	1.071	2.285	3.178	5.463	932.753	35	200.438	50	1,133.191	85
zusammen	2.081	2.814	4.895	1.242	2.535	3.777	3.323	5.349	8.672	1,003.381	24	238.913	48	1,242.294	72
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,419.004	18 ³⁸⁾	2,067.623	69	9,486.627	87 ³⁸⁾

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 901—903.

¹⁾ Mit Ausschluß der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgten Betheilungen.

²⁾ Außerdem wurden 500 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanzweisungen betheilt. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen betheilt, während die Mehrzahl der Unterstützungsbedürftigen in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheilung einlangende Spenden zugemittelt werden.

³⁾ Mit Ausschluß der mit Naturalien betheilten Personen (im Jahre 1899: 4:50 männliche, 5570 weibliche, zusammen 9720 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil ihre Zählung nicht verlässlich ist und die mit Naturalien betheilten Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

⁴⁾ Mit Ausschluß des Wertes der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke zc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranhaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen zc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für deren Zwecke zugewendet werden; im Jahre 1899 befreiten sich diese Beträge mit 5153 fl. 23 fr.

⁵⁾ Diese Personen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

⁹⁾ Im Jahre 1899 wurden aus Mitteln der Gemeinde 179 Reconvalescenzen mit dem Betrage von 391 fl. 50 fr., ferner aus Klingelbeutelgeldern, Honoraren für ärztliche Befunde zc. 1316 Reconvalescenzen mit dem Betrage von 1885 fl. 34 fr. theilhaft. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2799 Reconvalescenzen mit dem Betrage von 9318 fl. 34 fr. theilhaft, welcher in dem für die vorübergehende Theilnahme aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage miteingerechnet erscheint.

¹⁰⁾ Aus der Anstaltskasse im Spital der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der theilhaftigen Reconvalescenzen ist nicht bekannt.

¹¹⁾ Mit der Theilnahme armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1899 141 Vereine mit 57.111 Mitgliedern.

¹²⁾ Von 18 Vereinen fehlen die Daten.

¹³⁾ Ohne die „Waisenspründen“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelber“, welche unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Pründner erscheint nach ihrem Stande am Ende des Jahres eingesezt.

¹⁴⁾ Die Zahl der in den Anstalten für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder der Name, noch sonstige persönliche Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Besuchsfälle bezifferte sich im Jahre 1899 mit 98.111, wovon 77.325 auf männliche und 20.786 auf weibliche Personen entfallen.

¹⁵⁾ Auslagen für die Befestigung der Anstalten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Anstaltswesens bezifferten sich im Jahre 1899 mit 14.632 fl. 85 fr.

¹⁶⁾ Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

¹⁷⁾ Ohne die in den Anstalten für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 11.

¹⁸⁾ Siehe die Anmerkungen 12 und 13.

¹⁹⁾ Nach nominativer Fählung der Behandelten. Von denselben wurden 32.009 in ihrer Wohnung und 51.251 in der Wohnung der Armenärzte behandelt.

²⁰⁾ Auslagen für die Remunerierung der Armenärzte.

²¹⁾ Für 15.220 im f. k. allgemeinen Krankenhaus verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in f. k. Krankenanstalten verpflegten 30.383 Personen entfallen 15.975 auf das männliche und 14.408 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 1615 Pründner und 7599 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.144.474, wovon 239.653 auf Pründner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 124.113 männliche und 99.036 weibliche, zusammen daher 223.149 Personen ambulatorisch behandelt.

²²⁾ Hieron entfallen 40.413 fl. auf verpflegte Pründner und 199.240 fl. auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht hereingebracht werden können, werden aus den Landesfonds jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimatgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

²³⁾ Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 209.667.

²⁴⁾ Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 33.

²⁵⁾ Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 136.299 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 231.522.

²⁶⁾ Hieron wohnten 105.360 in Wien.

²⁷⁾ Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

²⁸⁾ Diese werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn seine Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fort dauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.

²⁹⁾ Diese werden in Beträgen von 3, 4 und 5 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

³⁰⁾ Für die bei Pflegepartei untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.

³¹⁾ Für die Bekleidung der bei Pflegepartei untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisensorbe Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheilung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheilungen.

³²⁾ Von den theilhaftigen Kindern besuchten 49.510 (24.697 m., 24.813 w.) die Volksschule und 20.777 (10.270 m., 10.507 w.) die Bürgerschule. In einer großen Zahl von Mittelschulen erhalten arme Schüler aus den Mitteln der an diesen Schulen bestehenden Schülerlaben die erforderlichen Bücher unentgeltlich; über die Zahl der Theilhaftigen liegen keine Angaben vor; über das Unterstützungsweisen an den Mittelschulen siehe auf Seite 410.

³³⁾ Hieron wurden 127.103 fl. 47 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 9.453 fl. den Kostenbetrag der von der f. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Theilnahme beigestellten Schulbücher darstellen.

³⁴⁾ Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1899 215, denen 38.114 Mitglieder angehörten. Von 22 Vereinen waren keine Daten eingelangt.

³⁵⁾ Von 22 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Theilhaftigen sind auch 8117 vom Central-Vereine zur Befestigung armer Schulkinder befestigte Kinder mit inbegriffen.

³⁶⁾ Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegepartei für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁷⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 33. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge per 1.221.435 fl. 54 fr. entfallen 1.000.920 fl. 31 fr. auf an Pflegepartei bezahlte Kostgelber.

³⁸⁾ Siehe die Anmerkung 33.

³⁹⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

⁴⁰⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpfleg- und Urlaubstage betrug 1.560.497.

⁴¹⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 33.